



AUDiPY

CENTRAL HANDBUCH



Fallverwaltung



Power BI



Analyzer



Workspace

Disclaimer

Dieses Handbuch wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch können Fehler und Irrtümer nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die Semitax GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte.

Die in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen und Eigenschaften der Software können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Alle in diesem Handbuch enthaltenen Informationen und Empfehlungen dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Für den Inhalt von externen Links übernehmen wir keine Verantwortung; für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Dieses Handbuch sowie die darin enthaltenen Texte, Bilder und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung oder Verbreitung, auch auszugsweise, bedarf der schriftlichen Zustimmung der Semitax GmbH.

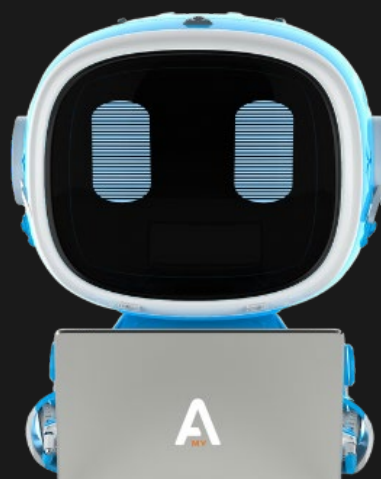
Viel Spaß mit unserem

AUDIPLY

Semitax GmbH

© 2025 Semitax GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt: info@semitax.de
Website: www.semitax.de



Inhalt

1.	Startseite AUDIPY:	5
1.1.	Startseite ohne Power BI	5
1.2.	Headerbereich	7
1.2.1.	Hilfe	7
1.2.2.	Info	8
1.2.3.	Einstellungen	13
1.3.	Navigation:	14
1.4.	Darstellungs- und Zoom Einstellungen:	14
2.	Fallverwaltung:	15
2.1.	Headerbereich	15
2.2.	Projekte:	15
2.2.1.	Fall hinzufügen	16
2.2.2.	Bearbeiten	16
2.2.3.	Sichern und Wiederherstellen	16
2.2.4.	Löschen	17
2.3.	Quelldateien	17
2.3.1.	Import	18
2.3.2.	Anzeigen	18
2.3.3.	Löschen	18
2.4.	Ergebnisse	19
2.4.1.	Öffnen	19
2.4.2.	Anzeigen	19
2.4.3.	Löschen	19
3.	Power BI	20
3.1.	Neues Dashboard	20
3.1.1.	Datumswahl	21
3.1.2.	Designwahl	21
3.2.	Vorlagen	23
3.3.	Verlauf	26
3.3.1.	Vorlagen	26
3.3.2.	Verlaufseinträge	26
3.3.3.	Details zu Verlaufseinträgen	26

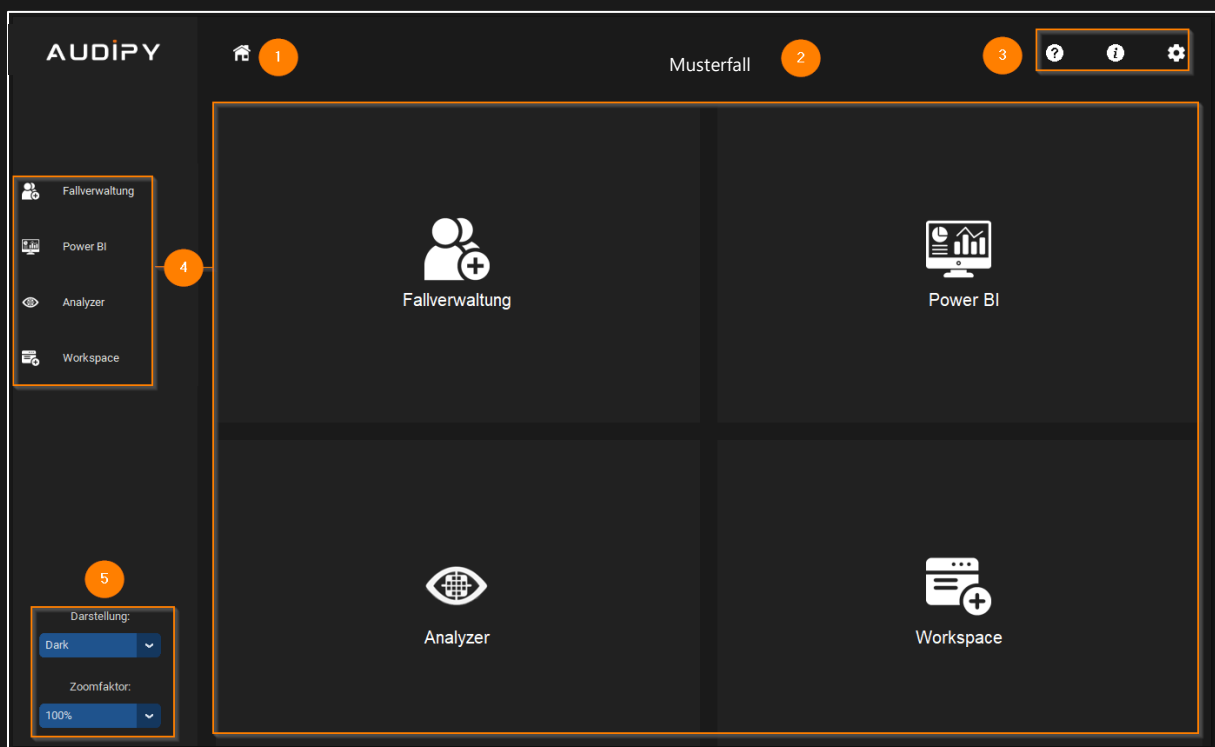
3.3.4.	Funktionen und Schaltflächen	27
3.4.	Externe Tools – Power BI	27
3.4.1.	Central	28
3.4.2.	Amy	28
3.4.3.	Analyzer	28
3.4.4.	Analysemodus	29
3.4.5.	Druckbereich	29
3.4.6.	Druckmanager	29
3.4.7.	Screenshot	30
3.4.8.	Google Suche.....	31
3.4.9.	Google Übersetzer	32
3.4.10.	Datenexport aufbereiten	32
4.	Analyzer	33
4.1.	Fall öffnen.....	33
4.2.	Audit Steps.....	34
4.3.	Power BI verbinden.....	35
4.4.	Datenimport.....	36
4.4.1.	Datenumwandlung in Parquet	37
4.4.1.1	Einzelne Datei.....	37
4.4.1.2	Datenbank.....	40
4.4.1.3	Umwandlung von mehreren Dateien	41
4.4.1.4	Data-Wizard „Start“ - CSV	43
4.4.1.5	Data-Wizard „Optionen“	45
4.4.1.6	Data-Wizard „Spalten verbinden“	46
4.4.1.7	Data-Wizard „Erweitert“ - Streaming.....	47
4.4.2.	GoBD Import	48
4.4.3.	Analyseordner öffnen	49
5.	Workspace	50
5.1.	Nützliche Dateien & Tools	51
5.1.1.	Hilfe zu Power BI.....	52
5.1.1.1	Visualisierungen	53
5.1.1.2	DAX-Funktionen.....	53
5.1.1.3	M-Funktionen.....	54
5.1.2.	Boxplot einfügen	55

5.1.3.	Custom Visual Extraktor	56
5.2.	Hilfsdateien öffnen.....	57
5.3.	Template Creator	58
5.3.1.	Pbiv aus Ordner	59
5.3.2.	Pbiv aus Einzeldateien	60
5.3.3.	Transfer.xml integrieren	62
5.4.	Data-Wizard	63
5.4.1.	Mapping durchführen	64
5.4.2.	Mapping erstellen	65
5.4.3.	Mapping integrieren	67

1. Startseite AUDIPY:

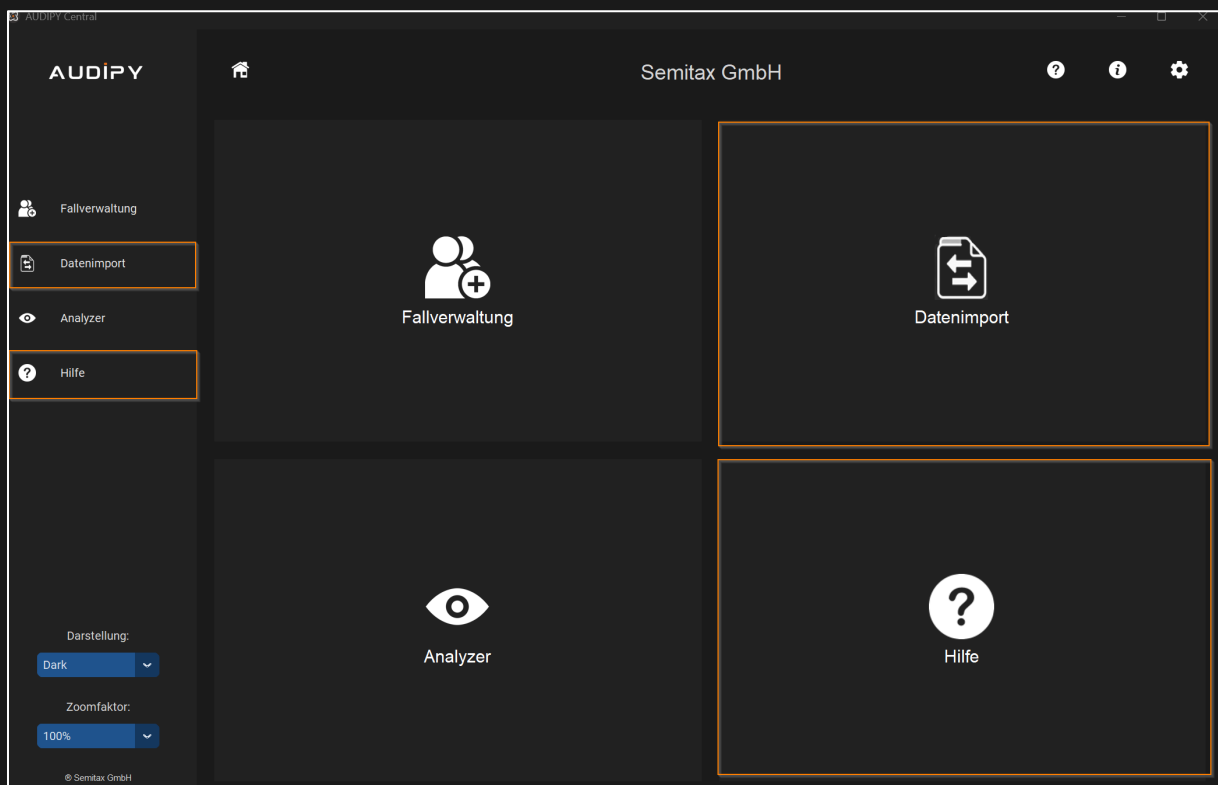
Nach dem Öffnen des Programms gelangen Sie direkt zum Startfenster unseres AUDIPYs. Hier finden Sie eine übersichtliche Benutzeroberfläche, die Ihnen einen schnellen Zugriff auf alle wichtigen Funktionen bietet.

Hinweis: Wenn Power BI Desktop **nicht** installiert ist, unterscheidet sich die Benutzeroberfläche. Hier erscheint in diesem Fall der Menüpunkt „**Datenimport**“ und „**Workspace**“ wird gegen „**Hilfe**“ ausgetauscht. Auf das Kapitel **2.1** wird verwiesen.



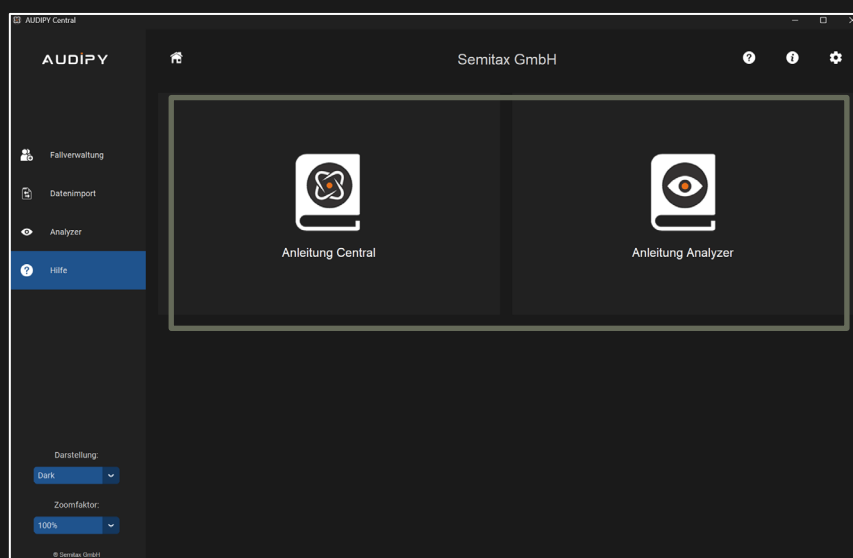
1.1. Startseite ohne Power BI

Wenn Power BI Desktop **nicht** installiert ist, unterscheidet sich die Benutzeroberfläche. Hier erscheint in diesem Fall der Menüpunkt „**Datenimport**“ und „**Workspace**“ wird gegen „**Hilfe**“ ausgetauscht, wie Sie im folgenden Screenshot erkennen können:



Aus Vereinfachungsgründen beziehen sich die **folgenden Darstellungen und Screenshots auf die Umgebung mit installierter Power BI Desktop-Version**. Die Seite „**Datenimport**“ kann in dieser Version auch über die Rubrik „**Analyzer**“ separat geöffnet werden und wird daher gleichbehandelt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im **Kapitel 5.4**

Die Seite **Hilfe** (s. Screenshot) wird bei **Vorliegen von Power BI** komplett ersetzt, da die einzelnen Handbücher über die jeweiligen Menüpunkte im Central oder im Analyzer aufgerufen werden können.



1.2. Headerbereich

Im Header befindet sich stets ein Button (Haus-Symbol) ❶, der den Benutzer auf den Unterseiten zurück zur Startseite des AUDIPYs führt, sowie der Name des aktuellen Falls ❷. Vor der erstmaligen Erstellung eines Falls bleibt dieses Feld leer.

Im rechten Bereich des Headers sind dieses Handbuch als Download (Fragezeichen-Symbol, s. 1.1.1), ein Infobereich (s. 1.1.2) sowie die Einstellungen des AUDIPYs (s.1.1.3) integriert ❸.

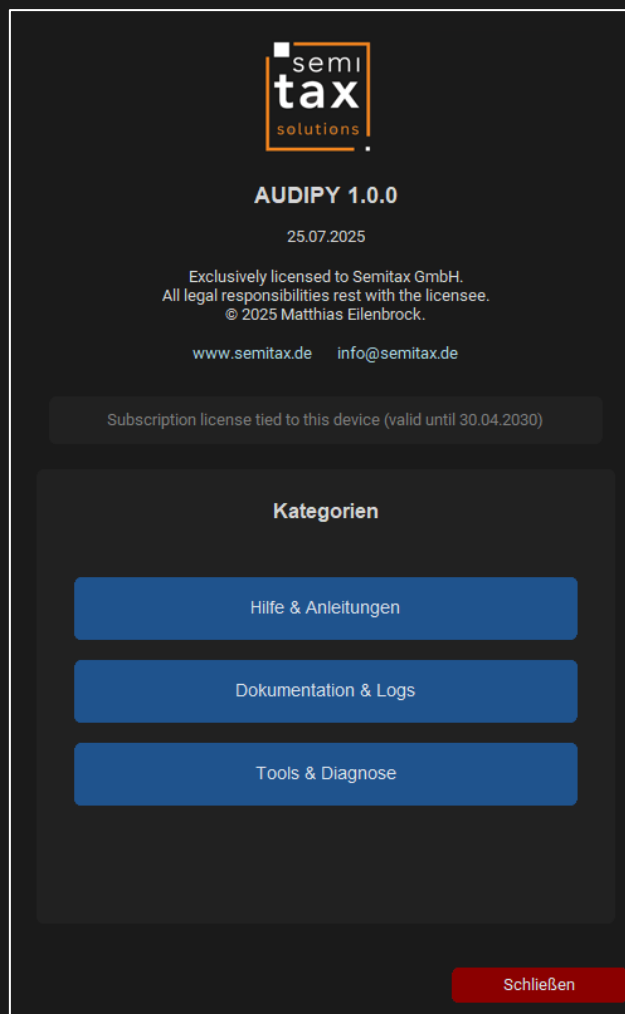
1.2.1. Hilfe

Durch Klicken auf das Fragezeichen-Symbol wird das Handbuch als PDF-Datei geöffnet. Mithilfe des ausführlichen Inhaltsverzeichnisses ist eine schnelle Navigation durch das Handbuch möglich.



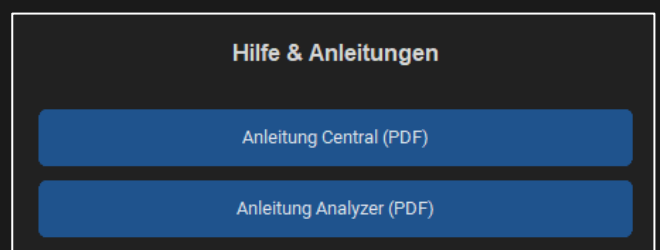
1.2.2. Info

Über das Info-Symbol öffnet sich das folgende Fenster:



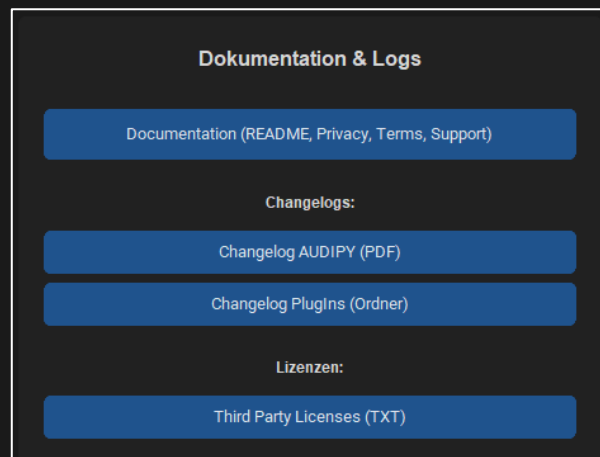
Unter dieser Ansicht findet man Informationen zur aktuellen Version der Software (Semitax AUDIPY X.X.X) einschließlich des Veröffentlichungsdatums. Außerdem sind Links zu folgenden Funktionen verfügbar:

- **Hilfe & Anleitungen:** Hier befinden sich die Handbücher zum Central und zum Analyzer.

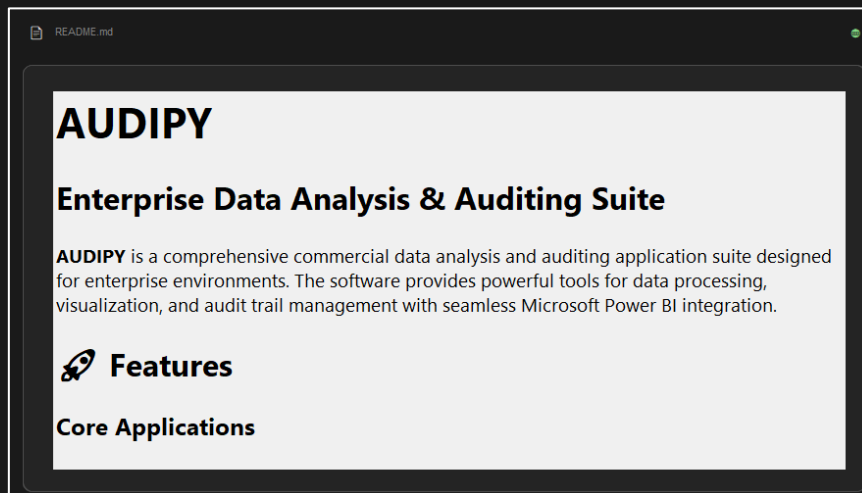


- **Dokumentation & Logs:** Unter dieser Rubrik lässt sich folgendes öffnen:

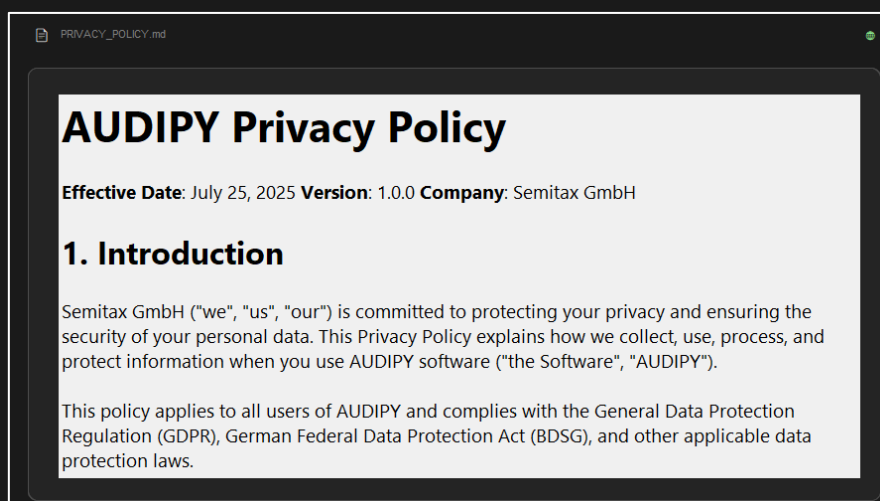
Das Dokumentationsmenü bietet dem Benutzer Zugriff auf zentrale Informations- und Hilferessourcen der Anwendung. Die Menüeinträge sind übersichtlich in Schaltflächenform dargestellt und wie folgt gegliedert:



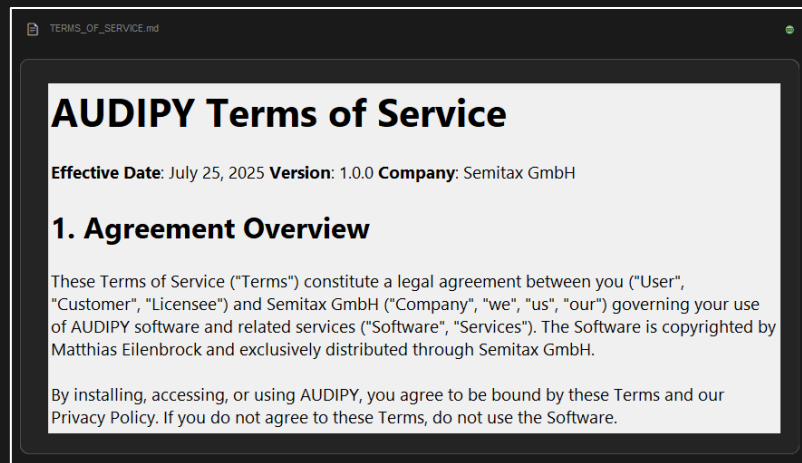
- **README:** Öffnet eine allgemeine Übersicht in Englisch über die Anwendung, deren Funktionsweise, sowie erste Schritte zur Nutzung.



- **Privacy Policy (Datenschutzrichtlinie):** Zeigt die Datenschutzbestimmungen der Anwendung an. Hier wird erläutert, welche Daten erhoben, gespeichert und verwendet werden.



- **Terms of Service (Nutzungsbedingungen):** Enthält die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Nutzung der Software.



- **Support:** Führt zur Support-Kontaktmöglichkeit. Hier erhalten Benutzer Unterstützung bei technischen oder anwendungsbezogenen Problemen.



Die Changelogs dokumentieren Weiterentwicklungen, Fehlerbehebungen und neue Funktionen und bieten damit volle Transparenz über die Versionshistorie.

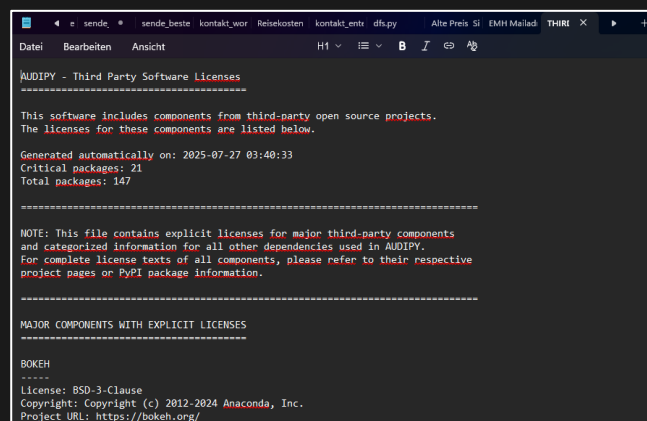
- **Changelog AUDIPY:** Zeigt Änderungen und Neuerungen der Hauptanwendung. Es öffnet sich hierfür eine HTML-Seite, welche einen genauen Überblick über die vorgenommenen Änderungen zeigt:



- **Changelog Plugins:** Zeigt Änderungen und Neuerungen zu den unterstützten Plugins.

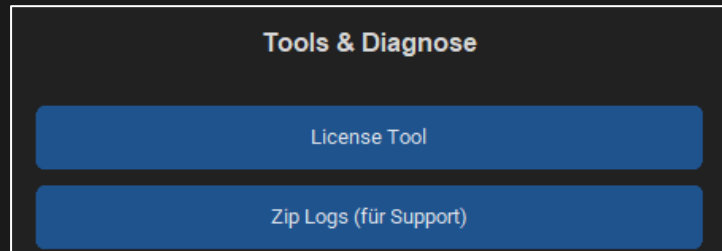
Der Abschnitt „**Lizenzen**“ enthält Informationen zu den verwendeten Drittanbieter-Komponenten (Third Party Libraries) und deren jeweiligen Lizenzbedingungen. Die Einhaltung dieser Lizenzbestimmungen ist Voraussetzung für die rechtmäßige Nutzung der Software.

- **Third Party Licenses (TXT):** Mit Klick hierauf öffnet sich eine Textdatei mit allen notwendigen Informationen.

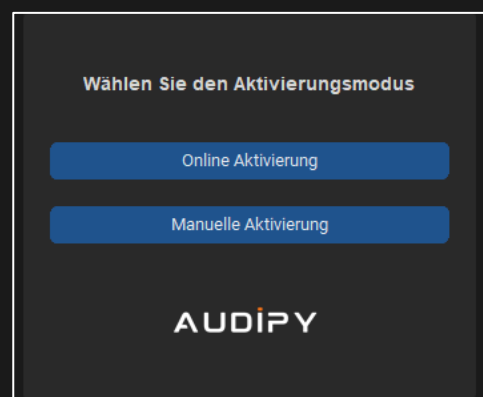


- **Tools & Diagnose:**

Dieser Bereich stellt verschiedene Werkzeuge zur Verfügung, um Lizenzinformationen zu verwalten und Systemdaten für Supportzwecke zu erfassen. Diese Funktionen sind insbesondere bei der Fehleranalyse oder im Kontakt mit dem technischen Support hilfreich.



- **License Tool:** Ermöglicht die nachträgliche Einstellung / Lizenzierung des Keys. So kann man auch nachträglich noch mal z.B. bei einem Update den Key hinterlegen.



- **Zip Logs:** Ermöglicht das Erstellen eines ZIP-Archivs der Protokolldateien, um diese z.B. dem Hersteller bei Problemen zukommen zu lassen.

Im unteren Abschnitt werden automatisch erfasste Informationen zur aktuellen Systemumgebung angezeigt.

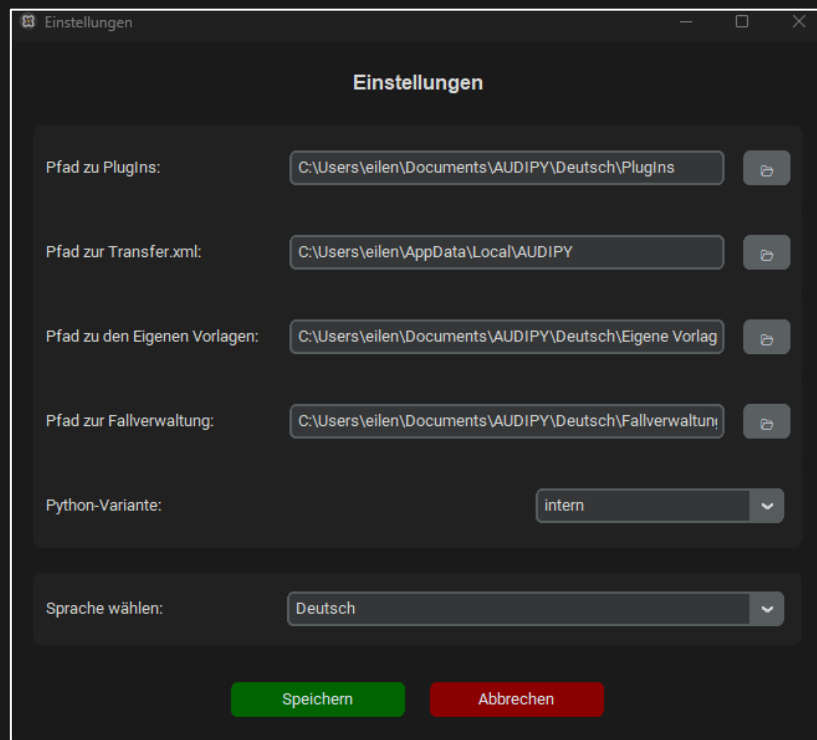
```
system: windows
Node Name: Asus_Daniel
Release: 11
Version: 10.0.26100
Machine: AMD64
Processor: Intel64 Family 6 Model 170 Stepping 4, GenuineIntel
AUDIPY Version: 1.0.0
Installed Python Versions:
```

- Betriebssystem und Version
- Geräte- und Hardwarearchitektur
- Prozessorinformationen
- Version der installierten AUDIPY-Software
- Installierte Python-Version(en) (sofern verfügbar)

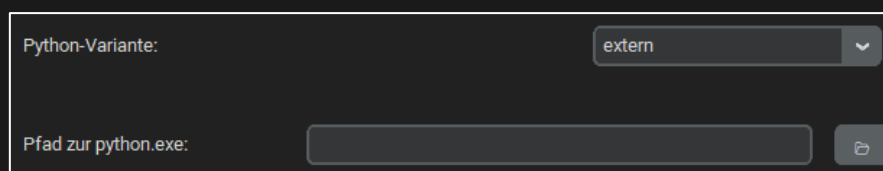
Diese Informationen helfen dem Support-Team, bei Problemen schnell und zielgerichtet zu reagieren.

1.2.3. *Einstellungen*

Unter der Ansicht "Einstellungen" kann man die folgenden Optionen und Pfade konfigurieren:



- **Pfad zu Plugins:** Hier wird der Ordnerpfad angegeben, in dem die Plugins für die Anwendung gespeichert sind.
- **Pfad zur Transfer.xml:** Gibt den Speicherort der Transfer.xml-Datei an, die möglicherweise für Datenübertragungen verwendet wird.
- **Pfad zu den eigenen Vorlagen:** Definiert den Speicherort für benutzerdefinierte Vorlagen.
- **Pfad zur Fallverwaltung:** Gibt den Ordner an, in dem Daten zur Fallverwaltung gespeichert werden.
- **Python Variante:** Wahl zwischen interner Ausführung mit AUDIPY oder Nutzung einer externen Installation (Zusatzfunktion). Bei Auswahl extern muss im folgenden Fenster der Pfad zur Python.exe eingetragen werden.



- **Sprache wählen:** Ermöglicht die Auswahl der Anzeigesprache (z. B. Deutsch).

Diese Einstellungen ermöglichen es den AUDIPY an seine individuellen Anforderungen anzupassen.

1.3. Navigation:

Dieser Bereich kann entweder auf den Unterseiten über den Seitenschenkel oder auf der Startseite durch die 4 großen Kacheln aufgerufen werden und enthält die Hauptnavigation ④. Die verfügbaren Module sind:

- **Fallverwaltung:** Verwaltung von Fällen, z. B. Erstellen, Bearbeiten oder Anzeigen bestehender Fälle. Auch die Quelldateien können hierüber eingelesen werden.
- **Power BI:** Integration mit Power BI für die Analyse und Visualisierung von Daten.

(Ohne Power BI auf dem Rechner: Datenimport: Der Bereich **Datenimport** bietet vielseitige Funktionen, um externe Daten effizient in das Programm zu integrieren.

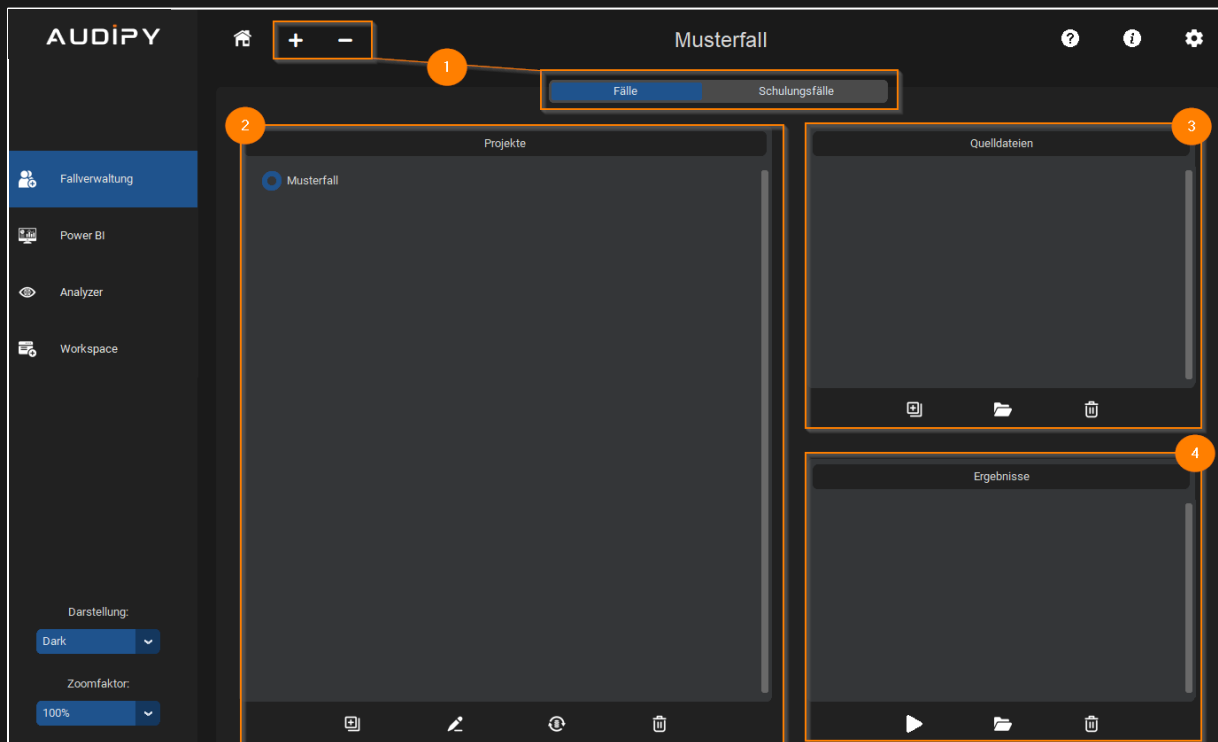
- **Analyzer:** Ein integriertes Modul zur detaillierten Datenanalyse.
- **Workspace:** Arbeitsbereich für benutzerdefinierte Projekte oder Aufgaben.

1.4. Darstellungs- und Zoom Einstellungen:

Hier kann die Darstellung der Oberfläche angepasst, beispielsweise durch die Wahl eines **dunklen oder hellen Modus**, sowie den Zoomfaktor für eine optimale Sichtbarkeit (z. B. 100%, 125%, etc.) eingestellt werden ⑤.

2. Fallverwaltung:

Die Fallverwaltung ermöglicht den Zugriff auf alle bestehenden Fälle sowie die Erstellung und Verwaltung neuer Fälle, um eine strukturierte und effiziente Bearbeitung zu gewährleisten.



2.1. Headerbereich

Im Header befindet sich die **Ordnerstruktur** mit den Kategorien „Fälle“ und „Schulungsfälle“ ①, die als Ablageordner für die jeweiligen Fälle dienen. Über die **Plus- und Minus-Symbole** können individuelle Ablageordner hinzugefügt oder entfernt werden.

2.2. Projekte:

Hier werden verschiedenen Fälle nach Erstellung aufgeführt (s. Bsp. Musterfall ②). Die Fallauswahl erfolgt durch einfaches Anklicken eines Eintrags in der Liste.

Am unteren Rand befinden sich 4 **Aktionssymbole**, die folgende Funktionen ermöglichen:

2.2.1. Fall hinzufügen

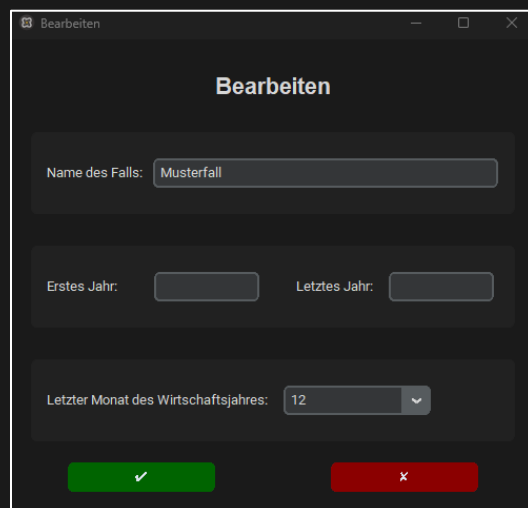
Fall hinzufügen (Kachel-Icon): Erstellen eines neuen Falls. Hier kann der Name und auch die zu prüfende Jahre hinterlegt werden. Bei einem abweichenden Wirtschaftsjahr kann der letzte Monat angepasst werden.



The 'Neuer Fall' dialog box has a title bar with a close button. The main title is 'Neuer Fall'. It contains three input fields: 'Name des Falls:' (text input), 'Erstes Jahr:' (text input), and 'Letztes Jahr:' (text input). Below these is a dropdown menu for 'Letzter Monat des Wirtschaftsjahres:' with the value '12' selected. At the bottom are two buttons: a green button with a checkmark and a red button with an 'x'.

2.2.2. Bearbeiten

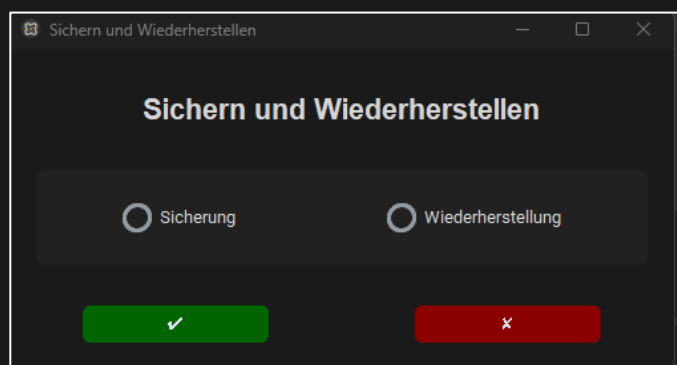
Bearbeiten (Stift-Icon): Bearbeiten des ausgewählten Projekts. Hier kann der Name, die Jahre oder auch der letzte Monat des Wirtschaftsjahres angepasst werden.



The 'Bearbeiten' dialog box has a title bar with a close button. The main title is 'Bearbeiten'. It contains three input fields: 'Name des Falls:' (text input with 'Musterfall' entered), 'Erstes Jahr:' (text input), and 'Letztes Jahr:' (text input). Below these is a dropdown menu for 'Letzter Monat des Wirtschaftsjahres:' with the value '12' selected. At the bottom are two buttons: a green button with a checkmark and a red button with an 'x'.

2.2.3. Sichern und Wiederherstellen

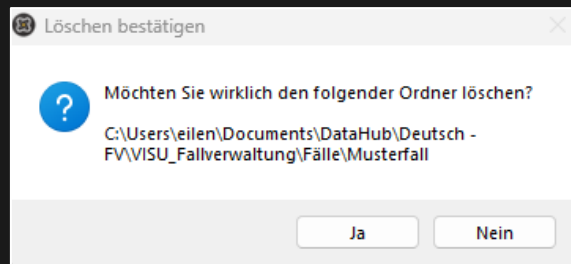
Sichern- und Wiederherstellen (Doppelpfeil-Icon): Fallsicherung oder Wiederherstellung eines Falles.



The 'Sichern und Wiederherstellen' dialog box has a title bar with a close button. The main title is 'Sichern und Wiederherstellen'. It contains two radio buttons: 'Sicherung' (selected) and 'Wiederherstellung'. At the bottom are two buttons: a green button with a checkmark and a red button with an 'x'.

2.2.4. Löschen

Löschen (Papierkorb-Icon): Entfernen des ausgewählten Projekts nach erneuter Bestätigung.



2.3. Quelldateien

Auf der rechten Seite der Fallverwaltung befinden sich die **Quelldateien** ③ eines Falles. Diese werden nach Anlegung eines Falles (s. 2.2.1) im Ordner Quelldateien des jeweiligen Falles abgespeichert.



Im unteren Teil befinden sich drei Symbole mit folgenden Funktionen:

Import: Nutzen Sie das Plus-Symbol, um eine neue Datei oder einen ganzen Ordner zu importieren.

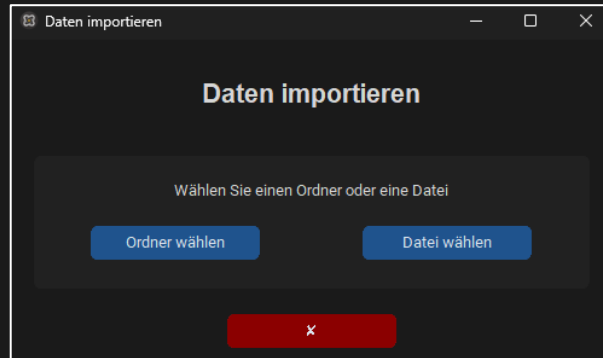
Anzeigen: Markieren Sie eine Datei, um den Speicherort im Explorer zu öffnen.

Löschen: Entfernen Sie eine Datei über das Papierkorb-Symbol.

2.3.1. Import

Wählen Sie aus, ob Sie einen **Ordner** oder eine **Datei** importieren möchten:

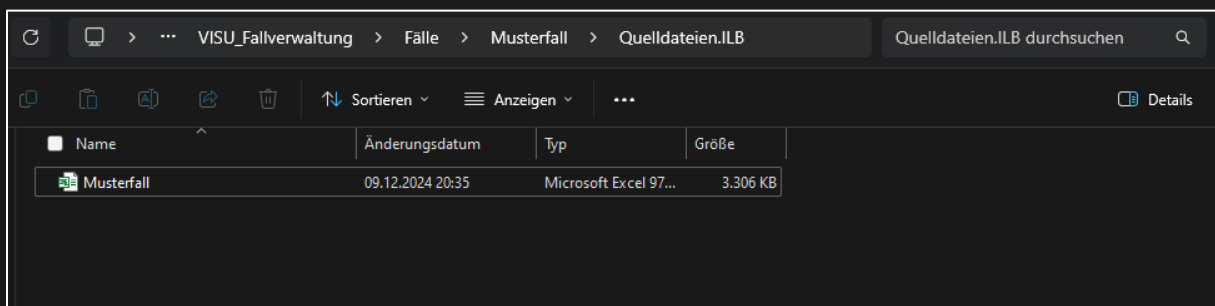
1. **Ordner wählen:** Importieren Sie alle Dateien aus einem ausgewählten Ordner.
2. **Datei wählen:** Laden Sie eine spezifische Datei hoch.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl oder schließen Sie den Vorgang mit **X**. So fügen Sie die benötigten Datenquellen für Ihr Dashboard hinzu.

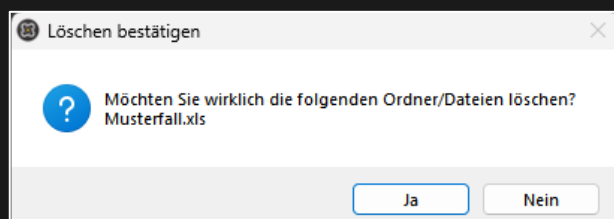
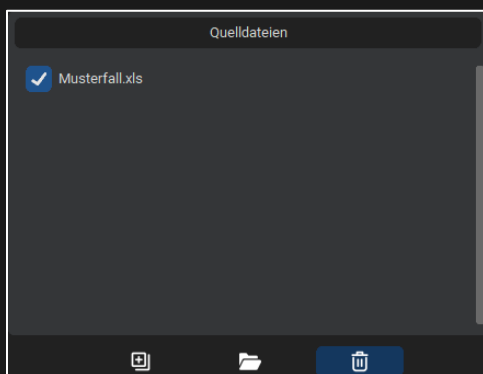
2.3.2. Anzeigen

Durch Betätigung des Ordnersymbols wird der Speicherort der Quelldateien geöffnet:



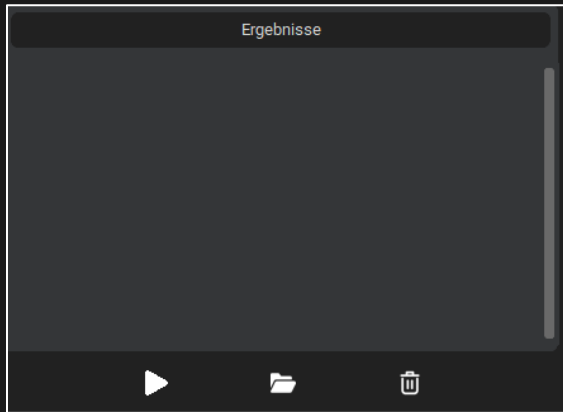
2.3.3. Löschen

Setzen Sie bei der zu löschenden Datei einen **Haken** und klicken Sie auf das **Mülleimersymbol**. Für eine Löschung wird in einem neuen Fenster eine weitere Bestätigung Ihrerseits benötigt.



2.4. Ergebnisse

Gespeicherte Ergebnisdateien ④ werden unter dem jeweiligen Fall im Ordner Ergebnisse gespeichert und werden im Rahmen der Fallverwaltung auf der rechten Seite angezeigt.



Im unteren Teil befinden sich drei Symbole mit folgenden Funktionen:

Öffnen: Öffnen Sie gewünschte Datei indem Sie bei der Datei ein Haken setzen und auf das Playsymbol klicken.

Anzeigen: Markieren Sie eine Datei, um den Speicherort im Explorer zu öffnen.

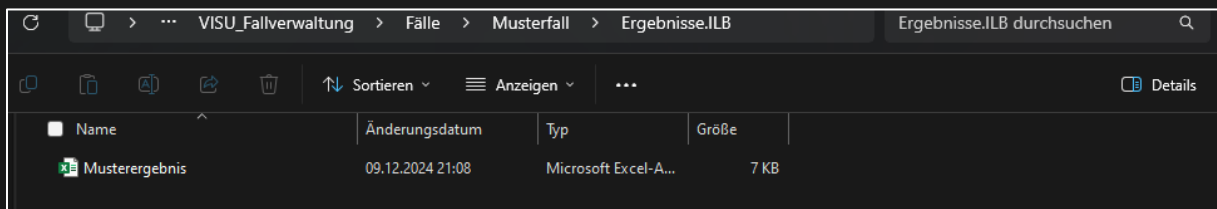
Löschen: Entfernen Sie eine Datei über das Papierkorb-Symbol.

2.4.1. Öffnen

Setzen Sie ein Haken für die zu öffnenden Datei und klicken Sie auf das Playsymbol. Die Datei wird in einem neuen Fenster geöffnet (z.B. mit Excel).

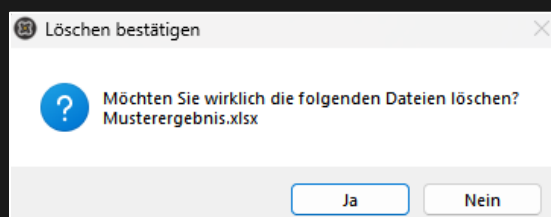
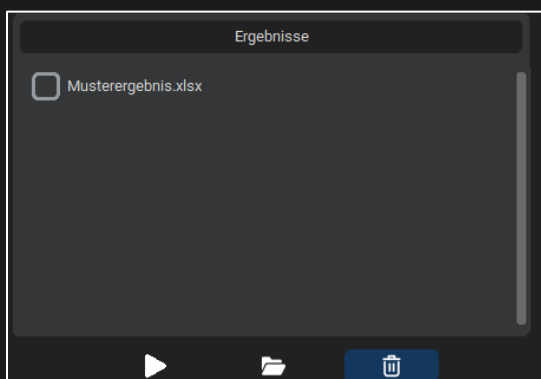
2.4.2. Anzeigen

Durch Betätigung des Ordnersymbols wird der Speicherort der Ergebnisse geöffnet.



2.4.3. Löschen

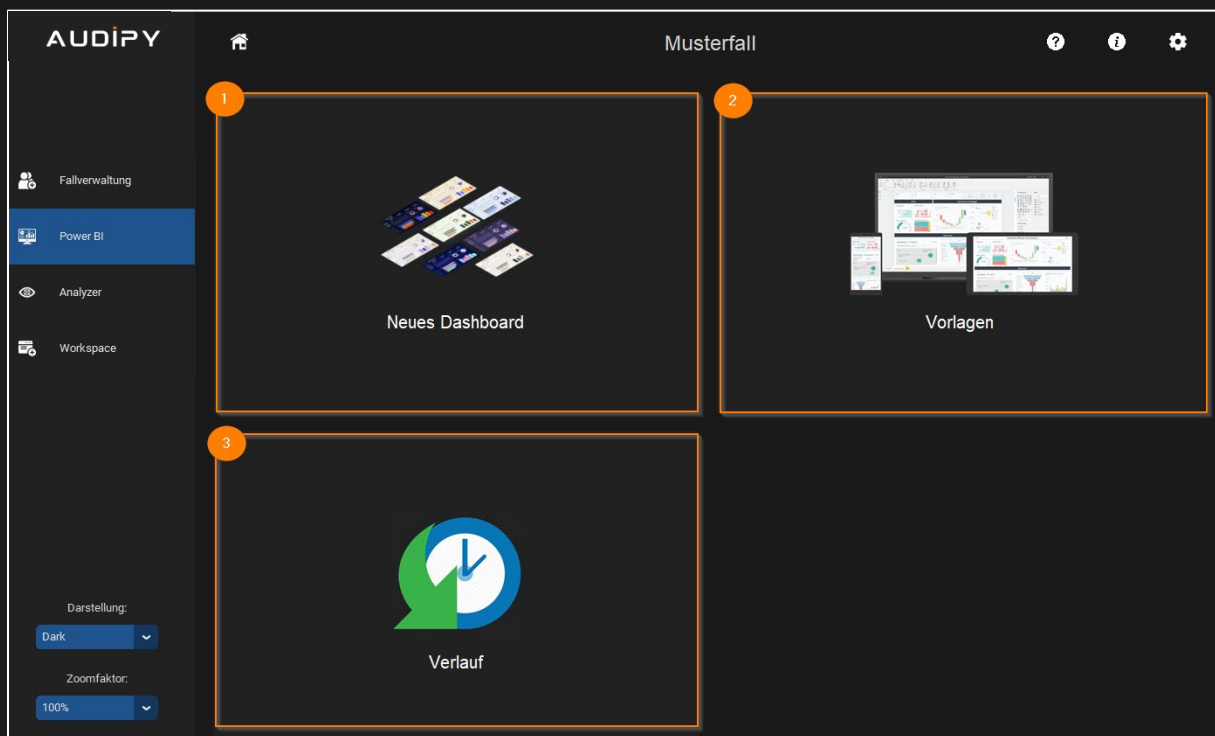
Setzen Sie bei der zu löschenden Datei einen Haken und klicken Sie auf das Mülleimersymbol. Für eine Löschung wird in einem neuen Fenster eine weitere Bestätigung Ihrerseits benötigt.



3. Power BI

Hinweis: Wenn Power BI Desktop **nicht** installiert ist, ist diese Funktion programmgesteuert nicht vorhanden. Hier erscheint in diesem Fall der Menüpunkt „**Datenimport**“, welcher dann wie unter 5.4 bedient werden kann.

Power BI ist ein leistungsstarkes Business-Intelligence-Tool von Microsoft, das Unternehmen dabei unterstützt, Daten aus verschiedenen Quellen zu integrieren, zu analysieren und visuell darzustellen. Mithilfe des AUDIPYs können Daten nach Power BI transformiert und modelliert werden. Hierfür kann ein neues Dashboard ① (s. 3.1) erstellt, aus verschiedenen Vorlagen ② (s. 3.2) gewählt oder über sich Verläufe ③ (s. 3.3) informiert werden.

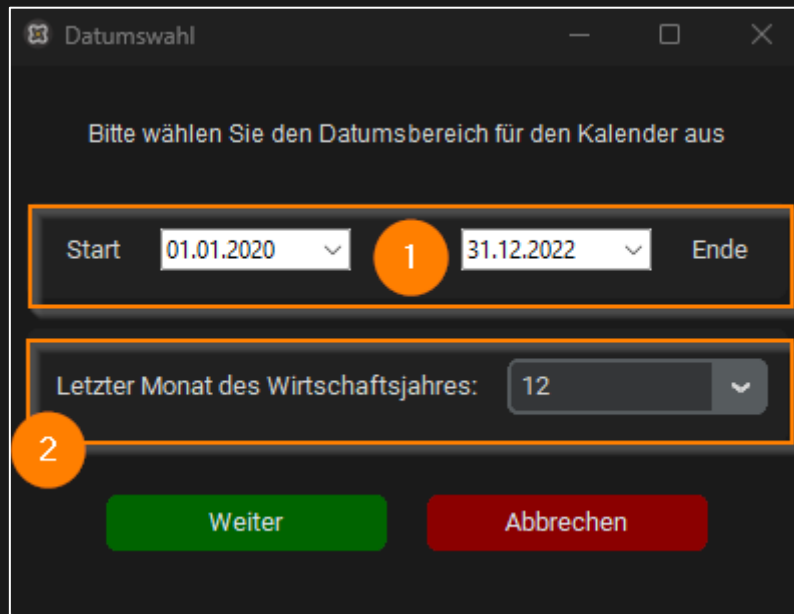


3.1. Neues Dashboard

Ein **neues Dashboard** in Power BI kann mit einem Klick auf die entsprechende Schaltfläche erstellt werden. Dieses Dashboard öffnet sich leer, jedoch mit vorab definierten **Formatierungen und Designvorgaben** des AUDIPYs.

3.1.1. Datumswahl

Im Power BI-Dashboard können Sie den **Datumsbereich** sowie den **letzten Monat des Wirtschaftsjahres** festlegen, um Berichte und Analysen zeitlich einzugrenzen und an Ihr Geschäftsjahr anzupassen.



1. Datumsbereich wählen ①:

- Geben Sie im Feld **Start** das Anfangsdatum des Analysezeitraums ein.
- Tragen Sie im Feld **Ende** das Enddatum ein.
- Alle Berichte und Visualisierungen basieren auf den Daten innerhalb dieses Zeitraums.

2. Wirtschaftsjahr definieren ②:

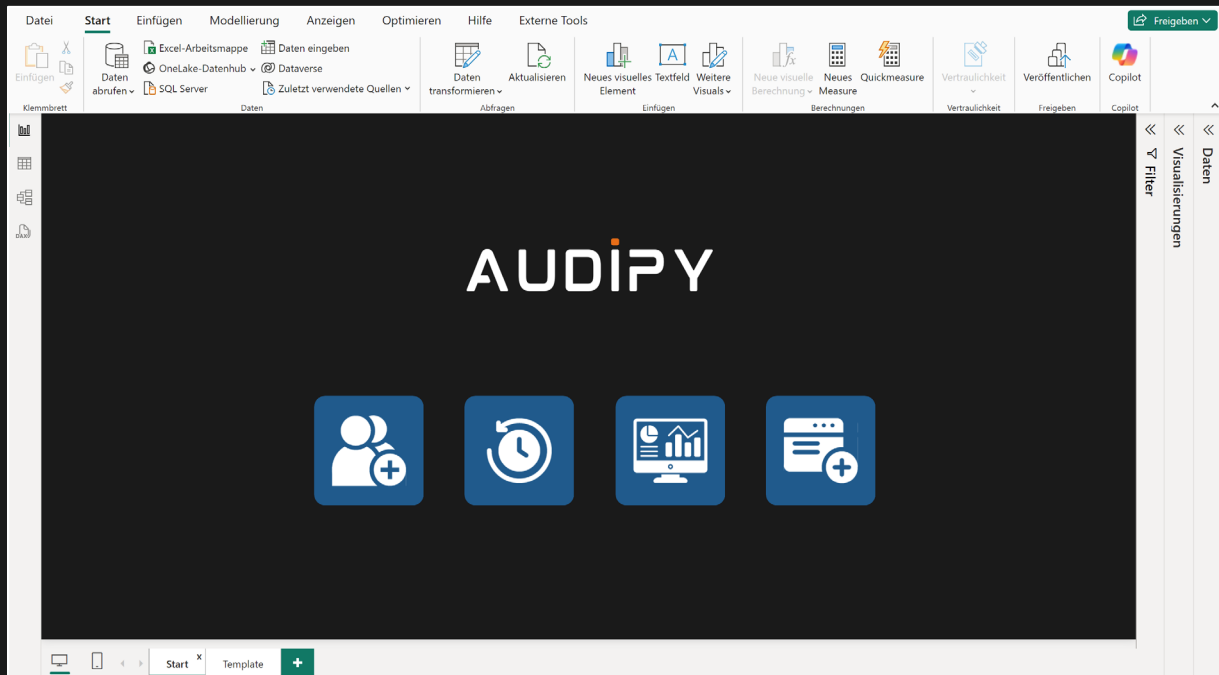
- Wählen Sie im Dropdown-Menü den **letzten Monat des Wirtschaftsjahres** aus (z. B. **12** für Dezember).
- Diese Einstellung beeinflusst Jahresberichte und Zeitreihenanalysen.

Hinweis:

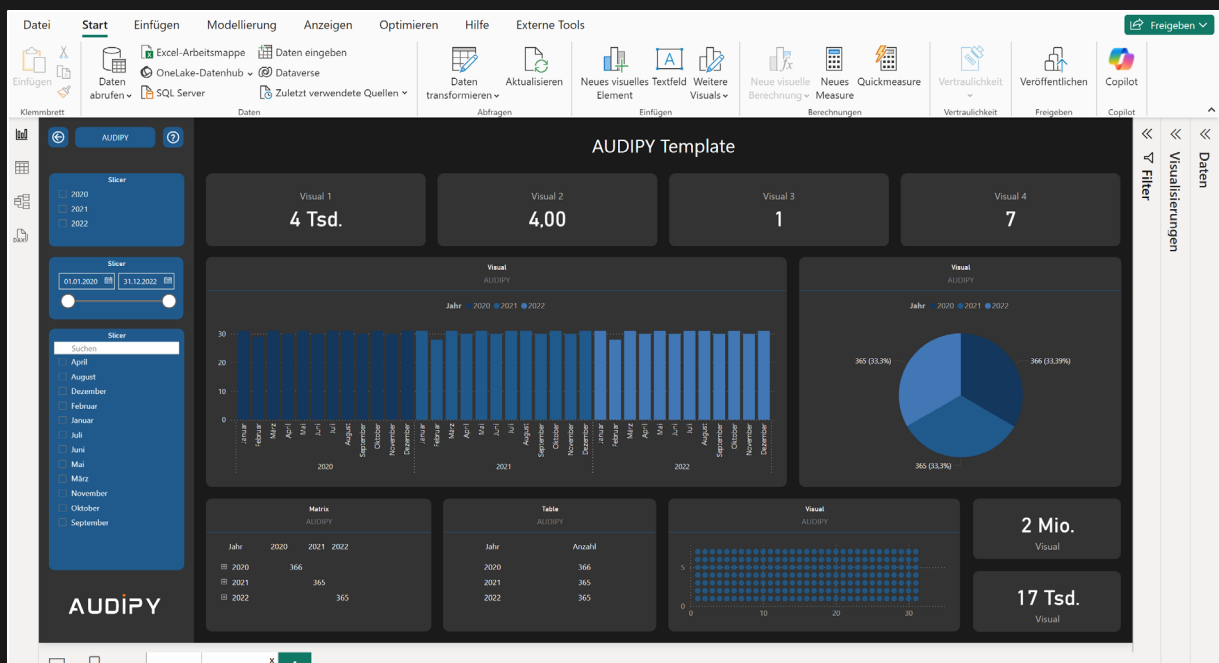
Prüfen Sie, ob die Einstellungen zu den analysierten Daten passen, um konsistente Ergebnisse zu gewährleisten.

3.1.2. Designwahl

Wählen Sie im Dropdown-Menü ein Farbschema (z. B. „Dark Blue“ oder „Light Blue“) und bestätigen Sie mit **OK**. Das Dashboard in Power BI wird entsprechend in der getätigten Auswahl geladen (Ladezeit ca. 1 Minute).



Unter **Template** können Sie mühelos visuelle Elemente in einem vorformatierten Design kopieren und für Ihr eigenes Dashboard nutzen. Wählen Sie aus einer Vielzahl vorgefertigter Templates, die speziell für verschiedene Anwendungsfälle entwickelt wurden. Diese Elemente können Sie direkt in Ihr Dashboard einfügen und anschließend individuell anpassen.



So erstellen Sie ein personalisiertes Dashboard schnell und effizient, ohne sich um die grundlegende Formatierung kümmern zu müssen. Die Templates ermöglichen eine einheitliche Optik und sparen wertvolle Zeit bei der Gestaltung.

3.2. Vorlagen

Vorlagen sind **vorgefertigte Designs und Datenmodelle**, die Ihnen ermöglichen, ohne großen Aufwand professionelle und einheitliche Dashboards sowie Berichte bei Power BI zu erstellen. Sie helfen dabei, die Berichterstellung zu beschleunigen und zu standardisieren.

Berichtsvorlagen für Power BI enthalten die folgenden Elemente des ursprünglichen Berichts:

- **Seiten, Visualisierungen und andere visuelle Komponenten** des Berichts
- **Datenmodelldefinitionen**, einschließlich des Schemas, der Beziehungen, Measures sowie anderer Artefakte zur Definition des Modells
- **Abfragedefinitionen**, wie Abfragen, Abfrageparameter und weitere Abfrageelemente



Musterbeispiel

Die eigentlichen Daten des Berichts sind jedoch **nicht** in den Vorlagen enthalten.

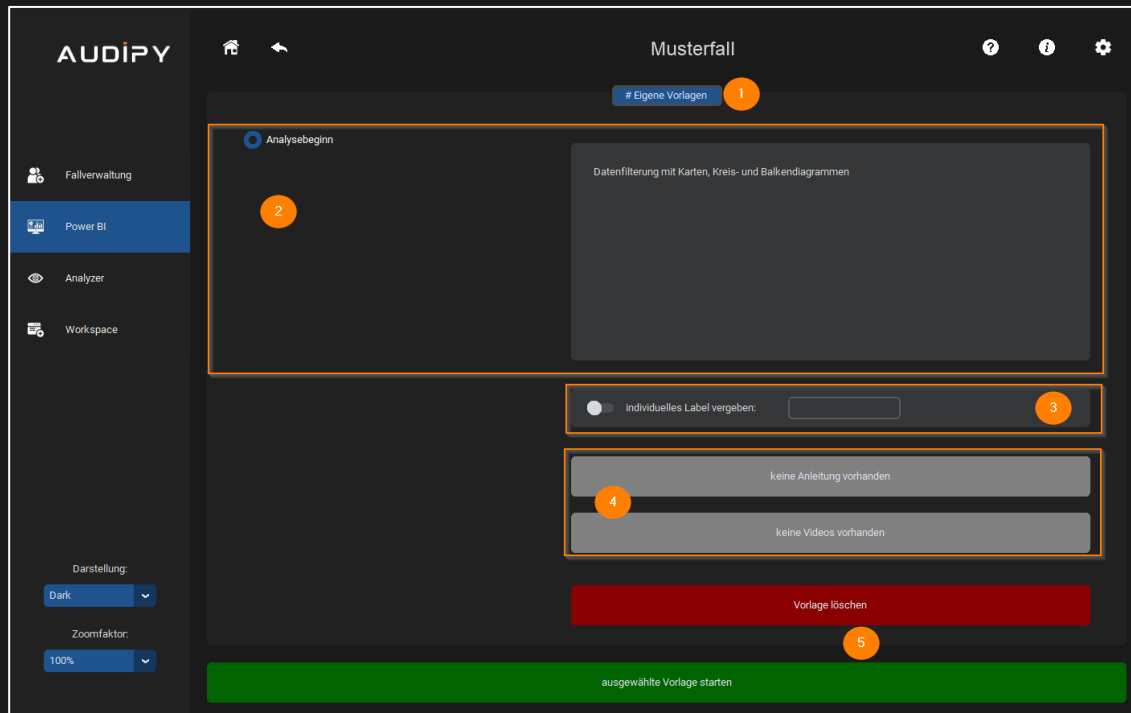
Berichtsvorlagen werden mit der Dateierweiterung **„.pbix“** gespeichert. Dies unterscheidet sie von Power BI Desktop-Berichten, die die Dateierweiterung **„.pbix“** nutzen.

Die **AUDIPY Vorlagen** erweitern diese Idee von standardisierten Vorlagen um weitere Dateien. So werden AUDIPY Vorlagen mit eigenem Dateiformat **„pbiv“** gespeichert und können sich selbst installieren. Hierdurch ist man in der Lage diese jedem weiteren Nutzer zuzusenden, welcher selbst mit Doppelklick auf die Datei eine Installation

vornehmen kann (automatische Speicherung nach Installation am zutreffenden Ordnerpfad).

Um eine Vorlage anzufertigen, kann die gewünschte Datei, mit welcher man eine Vorlage erstellen möchte, mithilfe des **Data-Wizards** zu einer „pbiv“ Datei umgewandelt werden. Hierbei können weitere Angaben gemacht werden (vgl. 5.3. ff).

Im **Programmverzeichnis** wird diese unter dem Ordner „**Eigene Vorlagen**“ ① gespeichert. Anschließend erscheint diese dann unter der **Rubrik Vorlagen**.



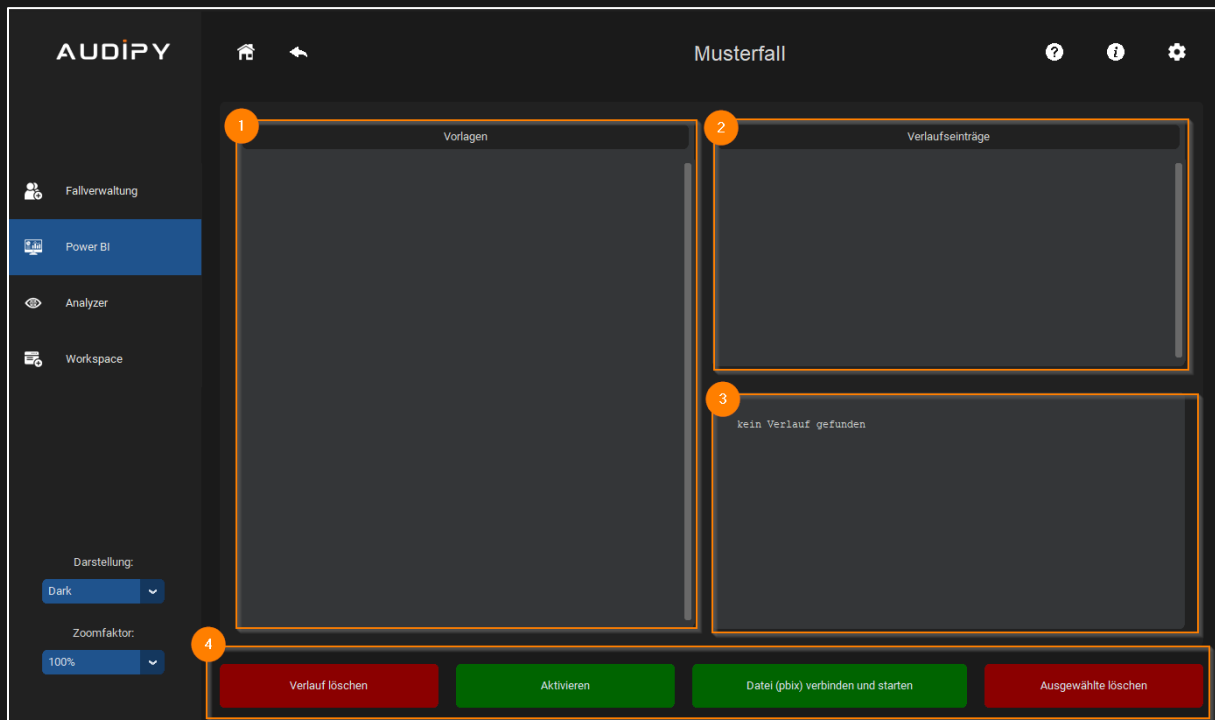
Folgende weitere Funktionen besitzt die **Rubrik Vorlagen**:

1. **Vorlagenübersicht** ②: Der Bereich zeigt eine Übersicht der verfügbaren Vorlagen. In diesem Fall ist die Vorlage mit dem Titel „**Analysebeginn**“ (**Beispiel für den Musterfall**) ausgewählt. Durch Auswahl der Datei wird ebenfalls eine Beschreibung dieser Vorlage angezeigt. Hier kann z.B.
2. **Individuelles Label** ③: Es gibt die Möglichkeit, der ausgewählten Vorlage ein individuelles Label zu vergeben. Dazu kann ein Name in das dafür vorgesehene Textfeld eingegeben werden. Dies wird durch den Schieberegler aktiviert.
3. **Anleitungen und Videos** ④: Zwei Schaltflächen informieren darüber, ob zusätzliche Ressourcen für die Vorlage verfügbar sind. Es können Anleitungen oder auch Videos hinterlegt werden (Verweis auf Den Data-Wizard ab 5.3)
4. **Vorlage löschen oder starten** ⑤: Die Benutzeroberfläche bietet zwei zentrale Optionen für die Verwaltung der Vorlagen:

- Mit der **roten Schaltfläche** „Vorlage löschen“ kann die aktuell ausgewählte Vorlage dauerhaft entfernt werden.
- Mit der **grünen Schaltfläche** „ausgewählte Vorlage starten“ wird die Vorlage aktiviert, sodass die Analyse unmittelbar beginnen kann.

3.3. Verlauf

Der Menüpunkt **"Verlauf"** bietet Ihnen eine Übersicht und Verwaltung von gespeicherten Aktivitäten und Versionen innerhalb Ihrer Power BI-Umgebung. Hier können Sie Änderungen an Vorlagen oder Projekten nachvollziehen, spezifische Einträge überprüfen und bei Bedarf löschen oder aktivieren. Der Verlauf hilft Ihnen, den Überblick über Ihre Arbeit zu behalten und jederzeit schnell auf frühere Versionen oder Status zurückzugreifen.



3.3.1. Vorlagen

In diesem Bereich werden alle verfügbaren Vorlagen ① angezeigt, die in Verbindung mit Ihrem Projekt bereits verwendet wurden. Die Vorlagen können ausgewählt und aktiviert werden, um sie direkt zu verwenden.

3.3.2. Verlaufseinträge

Dieser Abschnitt zeigt eine Liste der gespeicherten Aktivitäten oder Änderungen ②, die im Verlauf festgehalten wurden. Hier können Sie spezifische Einträge überprüfen und auswählen.

3.3.3. Details zu Verlaufseinträgen

Sobald ein Verlaufseintrag ausgewählt wird, erscheinen hier detaillierte Informationen ③, z. B. Änderungszeitpunkt, Beschreibung oder Nutzer, der die Änderung

vorgenommen hat. Falls kein Verlauf vorhanden ist, wird die Meldung „kein Verlauf gefunden“ angezeigt.

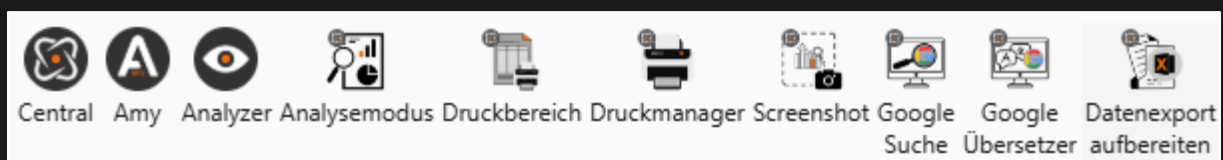
3.3.4. Funktionen und Schaltflächen

Im unteren Bereich erscheinen die folgenden grünen und roten Schaltflächen ④:

1. **Verlauf löschen** (rote Schaltfläche links unten)
 - Löscht den gesamten gespeicherten Verlauf. Dies ist nützlich, wenn alte oder nicht mehr benötigte Einträge entfernt werden sollen.
 - **Achtung:** Diese Aktion ist irreversibel.
2. **Aktivieren** (grüne Schaltfläche in der Mitte)
 - Aktiviert eine ausgewählte Vorlage oder einen Verlaufseintrag. Die ausgewählte Option wird sofort auf Ihr Projekt angewendet.
3. **Datei (pbix) verbinden und starten** (grüne Schaltfläche rechts unten)
 - Ermöglicht das Laden einer Power BI-Projektdatei (.pbix) und die direkte Verknüpfung mit der ausgewählten Vorlage oder dem Verlaufseintrag.
4. **Ausgewählte löschen** (rote Schaltfläche rechts unten)
 - Löscht einen oder mehrere ausgewählte Verlaufseinträge, ohne den gesamten Verlauf zu entfernen.

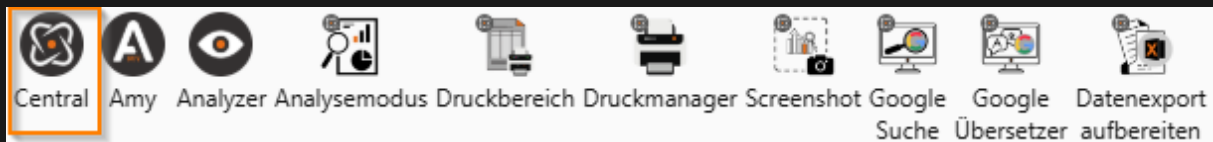
3.4. Externe Tools – Power BI

Die von Semitax entwickelten Addons für Microsoft Power BI ermöglichen eine einfache und effiziente Erweiterung der Funktionalität rund um die Arbeit mit Power BI, aber auch in Verbindung mit AUDIPY. Diese Tools finden sich im Ribbon „Externe Tools“ und erlauben die folgenden zusätzlichen Funktionen:



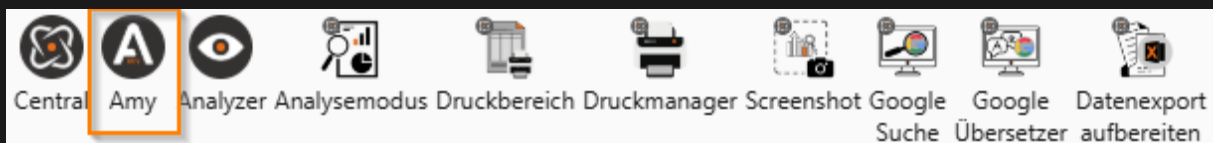
Die einzelnen Tools werden in den folgenden Abschnitten näher erläutert.

3.4.1. Central



Mit einem Klick auf die Schaltfläche öffnet sich der AUDIPY Central,. Der **Central** bietet eine übersichtliche Oberfläche, um Ihre Projekte zu organisieren, Verknüpfungen zu erstellen und Zusatzfunktionen effizient zu nutzen.

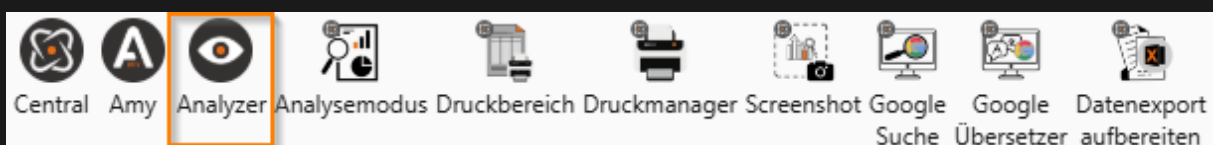
3.4.2. Amy



Mit einem Klick auf **AMY** öffnet sich die KI-Unterstützung von AUDIPY. Dieses Tool ermöglicht es, Ihre Daten mithilfe künstlicher Intelligenz zu analysieren und tiefere Einblicke zu gewinnen.

Für eine detaillierte Anleitung zur Nutzung und den Funktionsumfang von AMY konsultieren Sie bitte das entsprechende Handbuch zum Analyzer unter der Rubrik „AMY“. Dort finden Sie ausführliche Informationen zu den KI-basierten Analysemöglichkeiten und Anwendungsbeispielen.

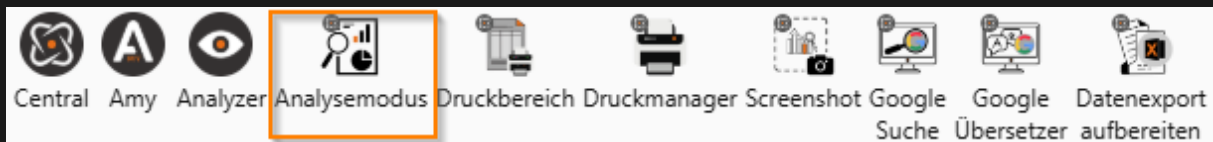
3.4.3. Analyzer



Mit einem Klick auf „**Analyzer**“ öffnet sich der AUDIPY Analyzer, ein leistungsstarkes Tool zur Analyse, Untersuchung und Visualisierung Ihrer Daten. Darüber hinaus bietet es zahlreiche weitere Funktionen, um Ihre Daten effizient auszuwerten.

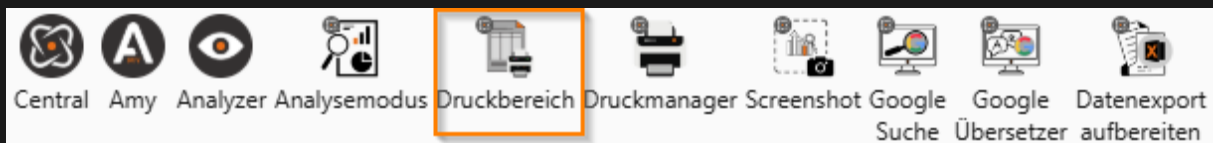
Für detaillierte Informationen zu den verfügbaren Funktionen und deren Anwendung konsultieren Sie bitte das Handbuch zum Analyzer.

3.4.4. Analysemodus



Der **Analysemodus** ist eine spezielle Funktion, die es ermöglicht, in einem sicheren und isolierten Modus detaillierte Analysen Ihrer Daten durchzuführen. Mit einem Klick auf den Button „Analysemode“ wird der Fokus auf die Analyseebene gelenkt, wodurch Ihre Daten geschützt und vor versehentlichen Änderungen bewahrt bleiben.

3.4.5. Druckbereich



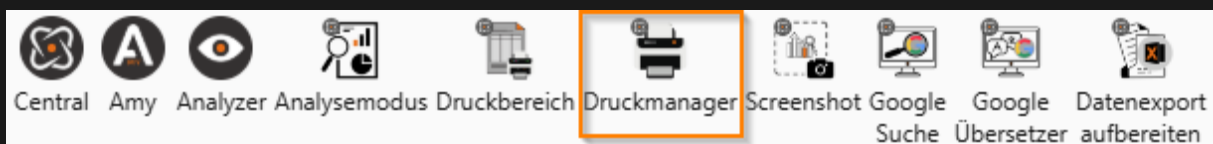
Power BI verfügt standardmäßig über keine eigene Druckfunktion, sondern erlaubt lediglich den Export aller Seiten als PDF-Datei. Um eine flexible Druckfunktion bereitzustellen, wurden die Tools „**Druckbereich festlegen**“ und „Drucken“ entwickelt.

Hinweis: Der Button ist derzeit nur mit Windows 10 kompatibel.

Beim Klicken auf den Button „Druckbereich festlegen“ öffnet sich die Rechteckauswahl des Windows Snipping Tools. Wählen Sie den gewünschten Bereich aus, den Sie drucken möchten. Anschließend kann der Button „Drucken“ verwendet werden, um den ausgewählten Bereich direkt auszudrucken.

Der Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden, um auch weitere Bereiche nach Bedarf auszudrucken.

3.4.6. Druckmanager



Der **AUDIPY-Druckmanager** bietet eine übersichtliche Benutzeroberfläche, die mehrere praktische Funktionen für die Vorbereitung und den Druck von Bildern aus der Zwischenablage bereitstellt. Neben der Möglichkeit, einen individuellen Titel für das Dokument festzulegen (Vorschaufenster bevor sich der Druckmanager öffnet), gibt es in der Kopfzeile des Druckmanagers weitere hilfreiche Werkzeuge:

1. Zoom-Funktionen:

- Mit den Buttons zum Vergrößern und Verkleinern können Sie die Ansicht des Dokuments anpassen, um Details genauer zu betrachten oder die Gesamtübersicht zu erhalten.
- Ein Button zum Anpassen der Ansicht ermöglicht es, die Vorschau an die Bildschirmgröße anzupassen.

2. Navigationsoptionen:

- Falls das Dokument aus mehreren Seiten besteht, können Sie über die Navigationspfeile durch die Seiten blättern. Eine Seitenanzeige informiert über die aktuelle Seitenzahl.

3. Ausrichtung und Formatierung:

- Es gibt Schaltflächen, um zwischen Hoch- und Querformat zu wechseln, sowie Optionen, um die Ausrichtung oder den Rahmen des Bildes anzupassen.

4. Vorschau-Anpassungen:

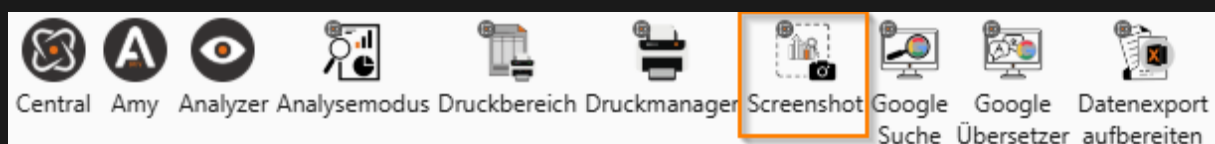
- Ein Button erlaubt es, die Druckvorschau zu aktualisieren, sodass Änderungen sofort sichtbar sind.

5. Druckerwahl und Einstellungen:

- Über den Standarddruckdialog von Windows, der durch den Button „Drucken“ (Print) aufgerufen wird, können Sie den gewünschten Drucker sowie weitere Einstellungen wie Papiergröße oder Druckqualität auswählen.

Die Benutzeroberfläche ist intuitiv und darauf ausgelegt, den Druckvorgang so einfach und flexibel wie möglich zu gestalten. Alle Einstellungen sind klar zugänglich, sodass Sie Ihr Dokument schnell anpassen und drucken können.

3.4.7. Screenshot

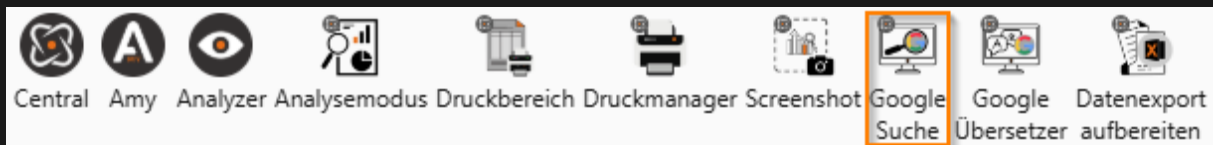


Mit diesem Button wird ein **Screenshot** mithilfe des Snipping Tools von Windows erstellt. Nach dem Klicken öffnet sich die Rechteckauswahl, mit der Sie den gewünschten Bereich auswählen können. Der ausgewählte Bereich wird automatisch in der Zwischenablage gespeichert und steht anschließend für die Weiterverwendung, z. B. im Druckmanager, zur Verfügung.

Natürlich können Screenshots auch mit anderen Programmen erstellt werden, falls das Snipping Tool nicht verwendet werden soll.

Tipp: Sie können die Tastenkombination **Umschalt + Windows + S** nutzen, um das Snipping Tool direkt aufzurufen und einen Screenshot zu erstellen.

3.4.8. Google Suche



Das Tool ermöglicht es Ihnen, Texte direkt aus Power BI in **Google** zu suchen, was den Rechercheprozess erleichtert und Ihre Arbeit effizienter macht. Wenn Sie Informationen zu einem bestimmten Text in Ihren Daten benötigen, können Sie diesen einfach kopieren und das Tool „Text mit Google suchen“ verwenden.

1. Text kopieren:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Text in Power BI.
- Wählen Sie „Kopieren“ und anschließend „Wert kopieren“, um den Text korrekt in die Zwischenablage zu übernehmen.

2. Tool verwenden:

- Klicken Sie auf das Tool „Text mit Google suchen“.
- Es erscheint ein Dialogfenster, das Sie fragt, ob der kopierte Text wirklich in Google gesucht werden soll. Sie können den Text vor der Suche auch bearbeiten.

3. Google-Suche starten:

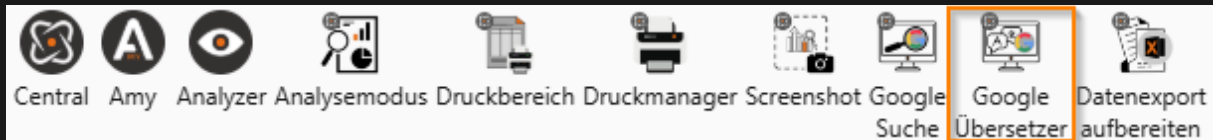
- Bestätigen Sie die Abfrage, um den Text direkt in Google einzugeben und die Suchergebnisse anzuzeigen.

Hinweise:

- **Merke:** Achten Sie darauf, immer „Wert kopieren“ auszuwählen, da das Tool ansonsten nicht funktioniert.
- **Wichtig:** Beachten Sie die Datenschutzbestimmungen, insbesondere wenn Sie sensible Daten verarbeiten. Vermeiden Sie es, vertrauliche Informationen unüberlegt in eine Internetsuche einzugeben.

Dieses Tool unterstützt Sie bei der schnellen Recherche, während es Ihnen die Flexibilität gibt, Texte vor der Suche anzupassen.

3.4.9. Google Übersetzer

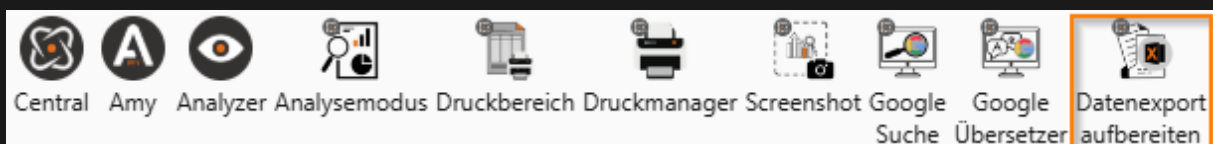


Das Tool ermöglicht es Ihnen, Texte direkt aus Power BI in **Google** zu übersetzen, wobei die Ausgangssprache des Textes automatisch erkannt wird. So können Sie schnell und effizient Daten in eine andere Sprache übertragen lassen, ohne den Text manuell einzugeben.

Vorgehensweise:

Die Anwendung des Tools entspricht den Schritten, die bereits bei „Text mit Google suchen“ beschrieben wurden

3.4.10. Datenexport aufbereiten



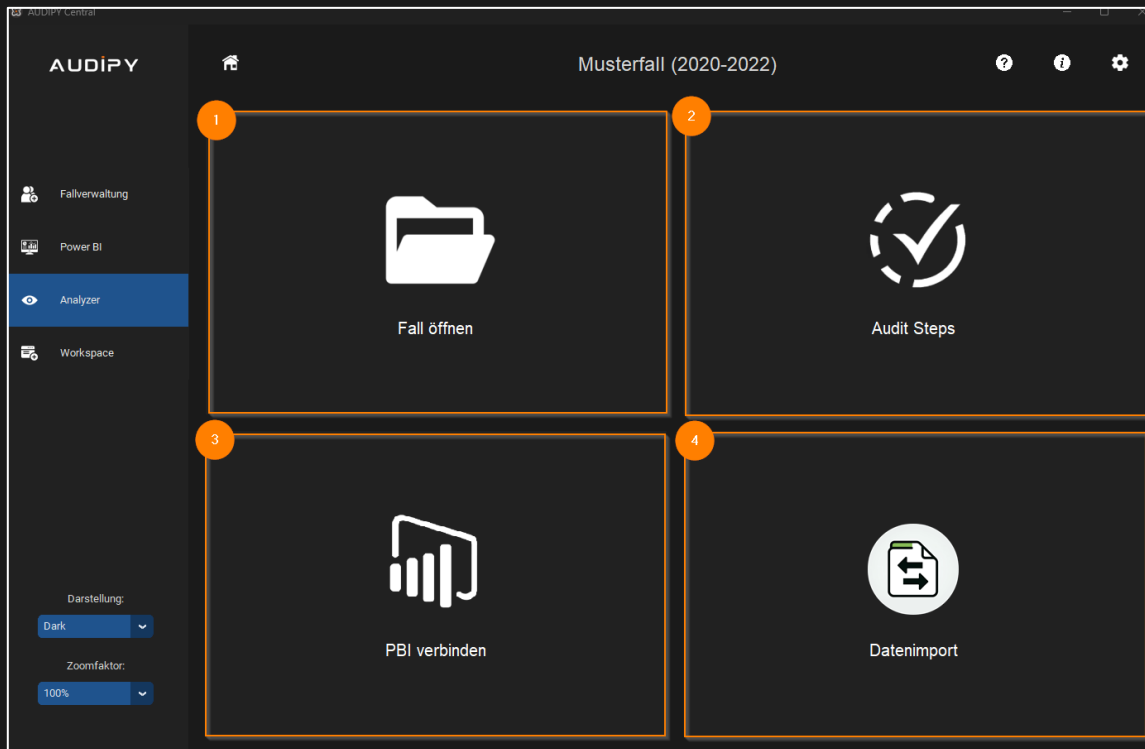
Mit der Funktion „**Datenexport aufbereiten**“ können Sie Daten aus Power BI im CSV-Format exportieren und für die Weiterverarbeitung in anderen Programmen, wie z. B. Excel, aufbereiten. Dieses Tool erleichtert es, Rohdaten aus Power BI zu extrahieren und sie in einer strukturierten Form zu speichern, die kompatibel mit einer Vielzahl von Anwendungen ist.

Funktionsweise:

1. Klicken Sie auf den Button „Datenexport aufbereiten“.
2. Die ausgewählten Daten werden automatisch im CSV-Format exportiert.
3. Die exportierten Daten können anschließend in Excel oder anderen Tools geöffnet und weiterbearbeitet werden.

4. Analyzer

Der Einstieg in die Datenanalyse beginnt mit dem **AUDIPY-Analyzer**, dem zentralen Werkzeug für die Verarbeitung und Analyse der Daten. Ab hier können der Fall geladen (1 4.1), Audit Steps ausgewählt (2 4.2), die Verbindung mit Power BI hergestellt (3 4.3) oder ein allgemeiner Datenimport angestoßen werden (4 4.4).



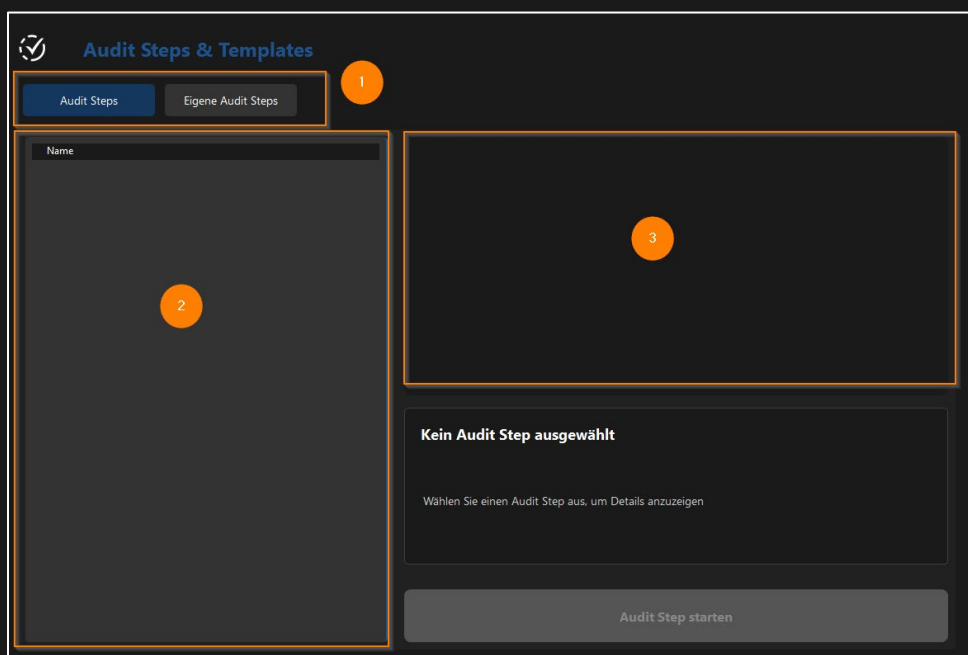
4.1. Fall öffnen

Starten Sie die Analyse direkt mit einem unter der Fallverwaltung ausgewählten Fall (s. Fallnamen im Headerbereich) und betätigen Sie „Fall öffnen“. Es öffnet sich ein kleines Ladefenster vom Analyzer (Dauer ca. 1 Minute)



4.2. Audit Steps

Beim Öffnen dieser Funktion wird der Analyzer automatisch gestartet, und es kann unmittelbar ein passender Audit Step (1 Auswahl aus firmeneigener oder individuell angelegter Audits Steps) ausgewählt werden. Es öffnen sich dann unter 2 die jeweiligen Namen der Audit Steps:



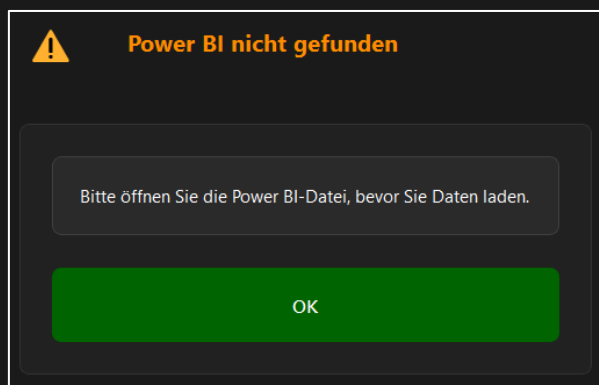
Zusätzlich zum Audit Step kann die Beschreibung 3 Aufschluss über die anschließende Prüfung geben

Nach der Auswahl erfolgt die Prüfung des gewählten Schrittes direkt im Analyzer, ohne dass die Daten vorher separat geladen werden müssen. Dadurch entfällt ein zusätzlicher Arbeitsschritt, und der Prüfprozess kann sofort gestartet werden. Diese optimierte Vorgehensweise spart Zeit und erleichtert den Arbeitsablauf erheblich.

4.3. Power BI verbinden

Hinweis: Wenn Power BI Desktop **nicht** installiert ist, funktioniert dieser Button nicht.

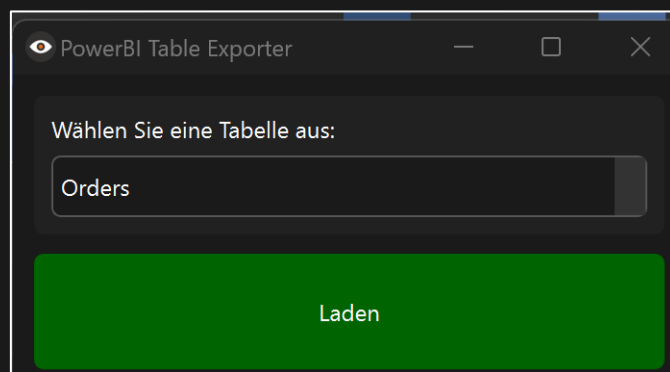
Mit der Integration des AUDIPY Analyzers können Daten aus Power BI effizient weiterverarbeitet werden. Durch Bestätigung der Schaltfläche „Power BI verbinden“ (PBI verbinden) öffnet sich der „Power BI Table Export“. Wichtig ist hierfür, dass die Power BI Datei, welche Sie in den Analyzer importieren möchten, geöffnet ist, ansonsten bekommen Sie den folgenden Fehlerhinweis:



Achtung: Es darf nur eine Power BI Datei geöffnet sein. Sollte man mehrere Dateien offen haben sollte unter den externen Tools der Button „Analyzer“ in der jeweiligen Datei verwendet werden.



Haben Sie nur eine Datei geöffnet und möchten aus dem Central heraus die Verbindung anstoßen, erhalten Sie den Power BI Table Exporter:



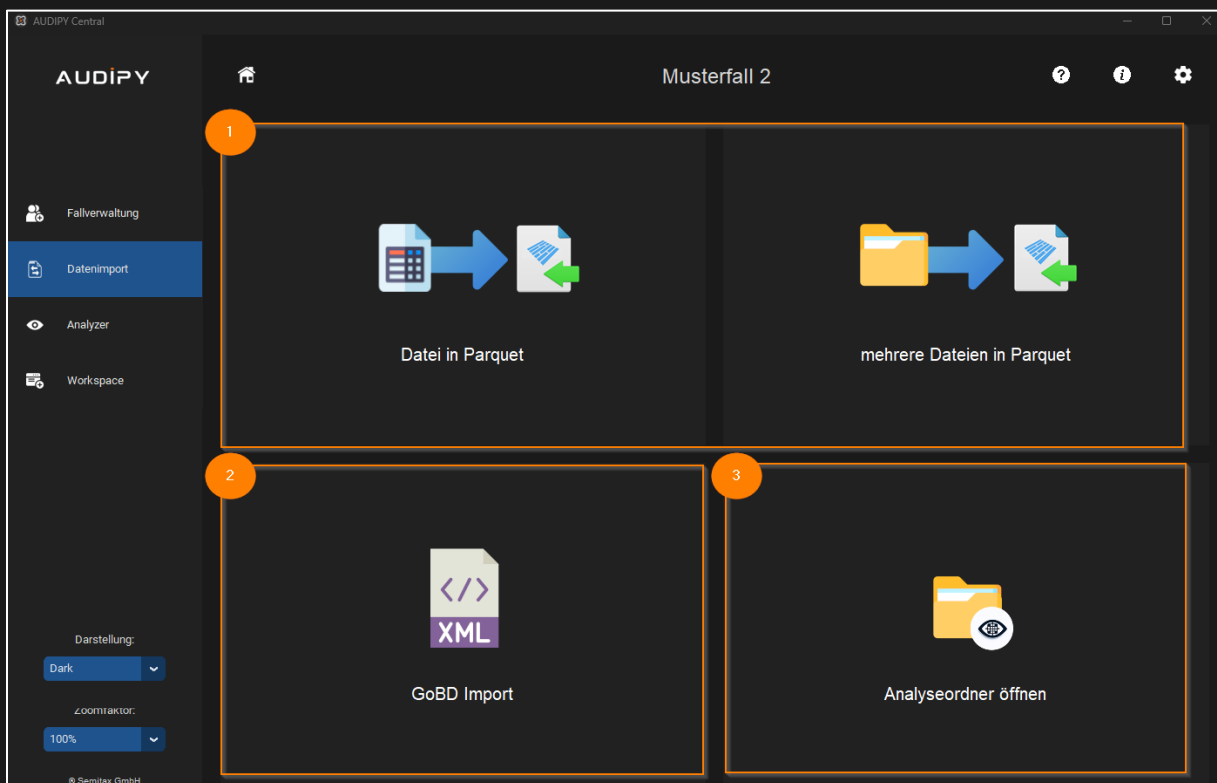
Hier können Sie eine Tabelle aus Power BI auswählen (im Beispiel „Orders“) und durch Betätigung der Schaltfläche „Laden“ direkt in den Analyzer laden.

Diese Funktion erleichtert den Datentransfer zwischen Power BI und AUDIPY erheblich und ermöglicht eine nahtlose Verarbeitung Ihrer Daten.

4.4. Datenimport

Der Bereich **Datenimport** bietet vielseitige Funktionen, um externe Daten effizient in das Programm zu integrieren. Diese Seite kann unterschiedlich aufgerufen werden:

- 1 **Version mit Power BI:** Diese Seite kann nur über den Menüpunkt Analyzer aufgerufen werden.
- 2 **Version ohne Power BI:** Die Seite kann sowohl über den Seitenschenkel mit der Rubrik „**Datenimport**“ aufgerufen werden oder wie in der anderen Version auch über den Menüpunkt Analyzer selbst. Die Handhabung ist in beiden Fällen gleich, daher wird aus Vereinfachungsgründen die Version mit Power BI in den Abbildungen dargestellt.



Dazu gehören:

- **Datenumwandlung in Parquet ①** (s. 5.4.1): Dateien können in das Parquet konvertiert werden, um sie kompatibel und nutzbar zu machen. Hierzu kann „eine Datei“ oder direkt „mehrere Dateien“ gewählt werden.
- **GoBD-Import ②** (s. 5.4.2.): Ermöglicht den Import und die Verarbeitung von GoBD-konformen Dateien, um rechtliche Anforderungen zu erfüllen.

- **Analyseordner öffnen 3** (s. 5.4.3): Hierüber kann der Ablageort im jeweiligen Fall geöffnet werden.

Mit diesen Werkzeugen wird sichergestellt, dass Daten nahtlos und korrekt verarbeitet werden können.

4.4.1. Datenumwandlung in Parquet

Mit dem Dateikonverter können Sie Dateien schnell und einfach in eine **Parquet** Datei umwandeln.

4.4.1.1 Einzelne Datei

Bei einer Umwandlung einer **einzelnen Datei** öffnet sich folgendes Dialogfenster:

Funktionsweise:

- **Auswahl der Ausgangsdatei 1:**

Einzelne Datei:

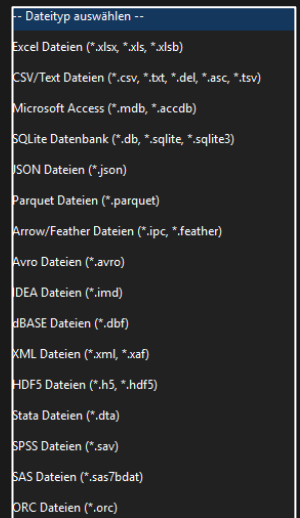
- Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine lokal gespeicherte Datei (z.B. eine Excel- oder CSV-Datei) konvertieren möchten.
- Diese Option ist in der Regel die gängigste.

Datenbank (s. 4.4.1.2):

- Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Daten direkt aus einer Datenbank importieren möchten.

- **Festlegen des Dateityps 2**

- Hier definieren Sie den Typ der Datei, die Sie importieren möchten:
- Es gibt zahlreiche Dateiformate die der AUDIPY unterstützt, um eine Umwandlung zu gewährleisten:
- 👉 Der Dateityp muss immer vor der Auswahl der Datei festgelegt werden.

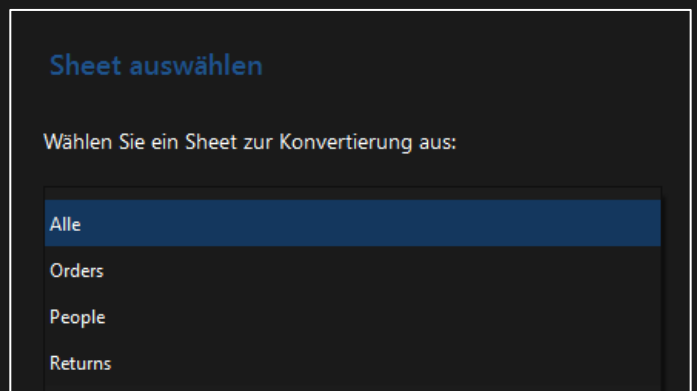


- **Auswahl der Ausgangsdatei 3:**

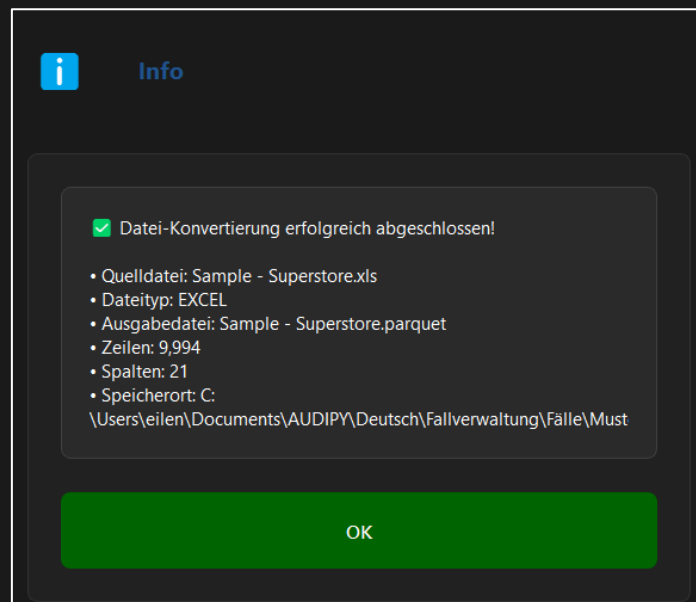
- Nach Auswahl des Dateityps wird das Feld erst benutzbar und farblich angezeigt. Auch können dann nur die Dateitypen gefunden werden, die man vorher ausgewählt hat.
- Wählen Sie die Datei aus, die Sie konvertieren möchten. Dies kann über das Eingabefeld erfolgen, indem Sie die Datei direkt angeben, oder durch Klicken auf das Ordner-Symbol, um die Datei aus Ihrem Verzeichnis auszuwählen. Wichtig: Die Datei darf nicht geöffnet sein.

- **Festlegen des Speicherorts 4:**

- Geben Sie den Ordner an, in dem die konvertierte Datei gespeichert werden soll. Sie können einen Pfad manuell eingeben oder über das Ordner-Symbol auswählen.
- Voreingestellt ist bereits der in der Fallverwaltung aktivierte Fall von Ihnen (im Screenshot ist es der Musterfall)
- Starten Sie die Konvertierung anschließend mit „weiter“. Wenn Sie eine Datei mit mehreren Tabellenblättern haben, werden Sie noch mit folgendem Fenster gefragt, ob sie alle Tabellenblätter oder nur ein bestimmtes umwandeln wollen:



Nach Auswahl erhalten Sie folgendes Bestätigungsfenster:



4.4.1.2 Datenbank

Bei einer Umwandlung von einer Datei aus einer Datenbank öffnet sich folgendes Dialogfenster:

- **Auswahl der Ausgangsdatei ①:**

Datenbank:

- Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Daten direkt aus einer Datenbank importieren möchten.

- **Festlegen des Dateityps ②**

- Hier definieren Sie den Typ der Datei, die Sie importieren möchten:
- Es gibt die folgenden Datenbanken die der AUDIPY aktuell unterstützt, um eine Umwandlung zu gewährleisten:
- Je nach Auswahl ändert sich der rechte Teil des Programmfensters ④. Hier sind dann gesonderte Eingaben zur Verbindung der Datenbank notwendig.
- 👉 Der Datenbanktyp muss immer ausgewählt werden, ansonsten kann keine Verbindung hergestellt werden.

- **Festlegen des Speicherorts ③:**

- Geben Sie den Ordner an, in dem die konvertierte Datei gespeichert werden soll. Sie können einen Pfad manuell eingeben oder über das Ordner-Symbol auswählen.
- Voreingestellt ist bereits der in der Fallverwaltung aktivierte Fall von Ihnen (im Screenshot ist es der Musterfall)

- **Verbindungsdetails ④**

- Je nach Auswahl des Datenbanktypens (s. ③) werden hier die notwendigen Verbindungsdetails abgefragt. Beispielsweis hier für den Microsoft SQL Server_

Verbindungsdetails

Authentifizierung:

Server/Host:

Port:

Datenbank:

☒ Verwendet die aktuellen Windows-Anmeldedaten

4.4.1.3 Umwandlung von mehreren Dateien

Bei einer Umwandlung von mehreren Dateien in Parquet nutzen Sie bitte die Schaltfläche „**mehrere Dateien in Parquet**“. Anschließend öffnet sich folgendes Dialogfenster:

Ordner Konverter

Dateityp 1
☒ CSV/TXT ☐ Excel

Ausgangsordner 2
 n\Documents\AUDIPY\Deutsch\Fallverwaltung\Fälle\Musterfall\Quelldateien ...

Beispieldatei 3
 Keine Dateien gefunden

Optionen 4
☐ Gleichartige Dateien zusammenführen
☐ Unterordner durchsuchen

Weiter Abbrechen

Funktionsweise

- **Dateityp-Wahl 1:**

Wählen Sie den Typ der zu konvertierenden Dateien aus. Zur Auswahl stehen CSV/TXT oder Excel. Diese Wahl bestimmt, welche Dateien aus dem Ordner verarbeitet werden. Wichtig: Es werden keine Dateien angezeigt! Einfach den Ordner mit den mehreren Dateien auswählen.

- **Ausgangsordner 2:**

Geben Sie den Pfad zu dem Ordner an, der die Dateien enthält, die Sie umwandeln möchten. Der Ordner kann direkt eingegeben oder über das Ordner-Symbol ausgewählt werden.

Bei mehreren Dateien im Ordner erscheint folgender Dialog:

Dateien auswählen

Wählen Sie die zu konvertierenden Dateien aus

Nicht ausgewählt **Ausgewählt**

Leere auffüllen.xlsx Test.xlsx

>> > < <<

Verwenden Sie die Pfeiltasten, um Dateien zwischen den Listen zu verschieben.

OK Abbrechen

Hier kann ausgewählt werden welche Dateien aus dem Ordner für eine Umwandlung verwendet werden sollen.

- **Beispielsdatei ③ (nur bei Dateityp CSV/TXT):**

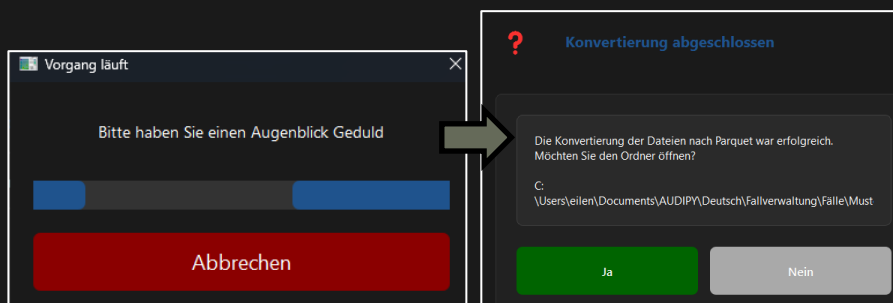
Das Programm zeigt eine enthaltene Beispielsdatei. Sollte keine gefunden werden, wird „Keine Dateien gefunden“ ausgegeben. Diese Datei dient als Referenz, z. B. zur Spaltenstruktur oder für das Zielformat.

- **Optionen ④:**

Gleichartige Dateien zusammenführen: Aktivieren Sie diese Option, wenn mehrere Dateien desselben Typs in eine Datei zusammengeführt werden sollen.

Unterordner durchsuchen: Aktivieren Sie diese Option, wenn auch Dateien in Unterverzeichnissen des gewählten Ausgangsordners berücksichtigt werden sollen. Dies erleichtert **eine schnellere Umwandlung**, weil sie so einfach nur noch den Hauptordner auswählen müssen.

Anschließend erhalten Sie ein kleines Ladefenster und eine Bestätigung:



4.4.1.4 Data-Wizard „Start“ - CSV

Hinweis: Nur bei Umwandlung einer CSV Datei in Parquet öffnet sich der Data-Wizard.

Im Data-Wizard erhält man ein **Vorschaufenster** in dem man z.B. unter dem Reiter „**Start ①**“ eine Auswahl zur Kopfzeile ② treffen kann. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, bestimmte Zeilen beim Import zu ignorieren, damit diese nicht in den Datensatz geladen werden. Dies ist besonders nützlich, wenn vor den eigentlichen Daten zusätzliche Beschreibungen oder Kommentare enthalten sind, die für die Analyse nicht benötigt werden.

Mithilfe der Felder „**Kopfzeilen ignorieren**“ und „**Zeilen nach Kopfzeile ignorieren**“ ③ können Sie gezielt festlegen, wie viele Zeilen oberhalb oder unterhalb der Kopfzeile

übersprungen werden sollen. So können Sie sicherstellen, dass nur die relevanten Daten in den AUDIPY-Analyzer geladen werden

CSV-zu-Parquet-Konverter

Erweitert

Bitte legen Sie die Trennzeichen für den Datensatz fest und wählen Sie im folgenden Dialog die zu analysierenden Spalten aus: Test.CSV

Start

Optionen

Spalten verbinden

Erweitert

Kopfzeile

☒ Daten enthalten Kopfzeile

Kopfzeilen ignorieren:

1

Zeilen nach Kopfzeile ignorieren:

0

Quick Tips:

- Vorschau der Daten zuerst prüfen
- Rechts-/Linksklick auf Kopfzeilen, um den Typ festzulegen (Datum/Zahl/Text)
- Aktivieren Sie den Streaming-Modus für sehr große Dateien

Tipp: Rechts- oder Linksklick auf einen Spaltenkopf, um das Spaltenformat (Datum/Numerisch/Text) festzulegen.

Zeilen: 14

	CATEGORY	CITY	COUNTRY	CUSTOMER ID	CUSTOMER NAME	Category_1	City_1	Country/Region	Customer ID_1	Customer Name_1
1	Furniture	Henderson	United States	CG-12520	Claire Gute					
2	Furniture	Henderson	United States	CG-12520	Claire Gute					
3	Office Supplies	Los Angeles	United States	DV-13045	Darrin Van Huff					
4	Furniture	Fort Lauderdale	United States	SO-20335	Sean O'Donnell					
5	Office Supplies	Fort Lauderdale	United States	SO-20335	Sean O'Donnell					

OK

Abbrechen

- Datum / Zeitstempel
- Numerisch
- Zeichen

Mit Klick (linke oder rechts Maustaste) auf eine Spaltennamen lässt sich der Formatierungstyp verändern. Jeder Formatierungstyp hat sein eigenes Auswahlfenster. Hierfür wird auf das Analyzer Handbuch, **Kapitel 5 ff.** verwiesen.

4.4.1.5 Data-Wizard „Optionen“

Der „Optionen“-Reiter ① des Data Wizards bietet Einstellungen, um die Datenimportparameter präzise anzupassen. Im Bereich der Trennzeichen kann festgelegt werden, welches Zeichen verwendet wird, um die Datenfelder voneinander zu trennen. Dabei stehen Tabulatoren, Semikolons, Kommata, Leerzeichen oder benutzerdefinierte Trennzeichen zur Auswahl. Diese Einstellung ist entscheidend, um sicherzustellen, dass die Daten korrekt interpretiert werden

CSV-zu-Parquet-Konverter

Bitte legen Sie die Trennzeichen für den Datensatz fest und wählen Sie im folgenden Dialog die zu analysierenden Spalten aus: Test.CSV

Start **Optionen ①** Spalten verbinden Erweitert

Trennzeichen

☐ Tab ☒ Semikolon ☐ Komma ☐ Leerzeichen ☐ Andere:

Optionen

Einschlusszeichen: " Kodierung: utf8-lossy **Kodierung erkennen**

⚡ Tipp: Rechts- oder Linksklick auf einen Spaltenkopf, um das Spaltenformat (Datum/Numerisch/Text) festzulegen.

Zeilen: 14

	CATEGORY	CITY	COUNTRY	CUSTOMER ID	CUSTOMER NAME	Category_1	City_1	Country/Region	Customer ID_1	Customer Name_1
1	Furniture	Henderson	United States	CG-12520	Claire Gute					
2	Furniture	Henderson	United States	CG-12520	Claire Gute					
3	Office Supplies	Los Angeles	United States	DV-13045	Darrin Van Huff					
4	Furniture	Fort Lauderdale	United States	SO-20335	Sean O'Donnell					
5	Office Supplies	Fort Lauderdale	United States	SO-20335	Sean O'Donnell					

OK Abbrechen

Zusätzlich können weitere Optionen für die Verarbeitung der Datei ② konfiguriert werden. Hierzu gehört die Festlegung des Einschlusszeichens, das beispielsweise Textwerte in Anführungszeichen markiert. Ebenso kann die Zeichenkodierung der Datei angepasst werden, wobei UTF-8 als Standard weit verbreitet ist. Die Schaltfläche „Kodierung erkennen“ ermöglicht es, die Kodierung der Datei automatisch zu bestimmen, falls diese unbekannt ist.

4.4.1.6 Data-Wizard „Spalten verbinden“

Der Reiter „Spalten verbinden“ ① bietet eine Funktion, um zwei ausgewählte Spalten zu einer neuen Spalte zusammenzuführen ②. Dies kann beispielsweise dann nützlich sein, wenn Daten aus getrennten Spalten (wie Vor- und Nachnamen) in einer zusammenhängenden Spalte benötigt werden.

CSV-zu-Parquet-Konverter

Erweitert

Bitte legen Sie die Trennzeichen für den Datensatz fest und wählen Sie im folgenden Dialog die zu analysierenden Spalten aus: Test.CSV

Start Optionen **Spalten verbinden** ① Erweitert

Spalten verbinden

Spalte 1: CATEGORY Spalte 2: CATEGORY Trennzeicher - ☐ neue Spalte **verbinden** ②

Tipp: Rechts- oder Linksklick auf einen Spaltenkopf, um das Spaltenformat (Datum/Numerisch/Text) festzulegen. Zeilen: 14

	CATEGORY	CITY	COUNTRY	CUSTOMER ID	CUSTOMER NAME	Category_1	Country/R
1	Furniture-Bush Somerset Collection Bookcase	Henderson	United States	CG-12520	Claire Gute		
2	Furniture-Hon Deluxe Fabric Upholstered Stacking ...	Henderson	United States	CG-12520	Claire Gute		
3	Office Supplies-Self-Adhesive Address Labels for ...	Los Angeles	United States	DV-13045	Darrin Van Huff		
4	Furniture-Bretford CR4500 Series Slim Rectangular Table	Fort Lauderdale	United States	SO-20335	Sean O'Donnell		
5	Office Supplies-Eldon Fold 'N Roll Cart System	Fort Lauderdale	United States	SO-20335	Sean O'Donnell		

OK Abbrechen

Im oberen Bereich des Fensters können die zu verbindenden Spalten ausgewählt werden. **Spalte 1** und **Spalte 2** stehen für die beiden Datenspalten, die miteinander kombiniert werden sollen. Zudem kann ein Trennzeichen definiert werden, das zwischen den Werten der beiden Spalten eingefügt wird, beispielsweise ein Bindestrich, Leerzeichen oder ein anderes gewünschtes Zeichen.

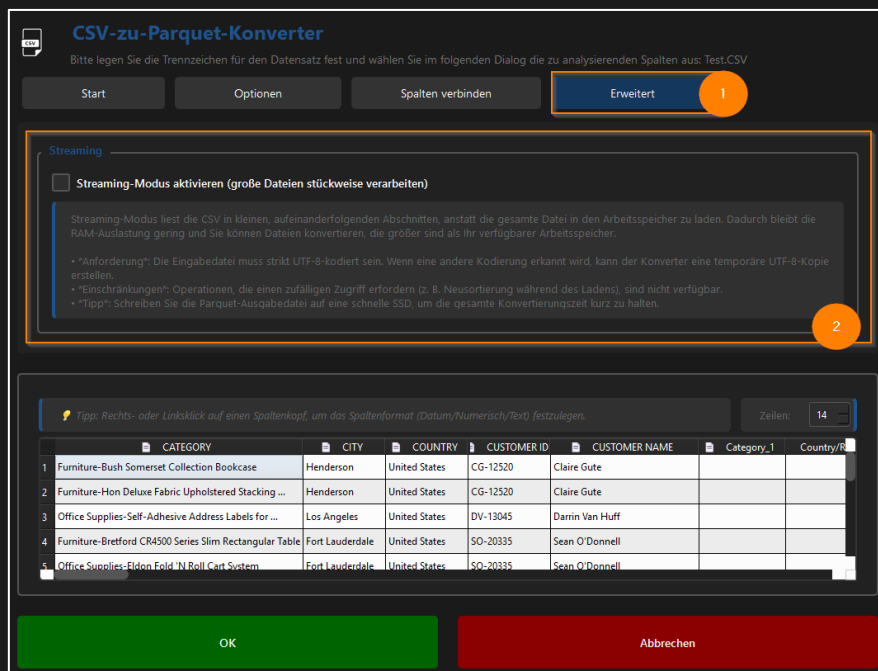
Durch Aktivierung der Option „**neue Spalte**“ wird die kombinierte Spalte als zusätzliche Spalte eingefügt, ohne die bestehenden Daten zu überschreiben. Mit einem Klick auf die Schaltfläche „verbinden“ wird die Konfiguration abgeschlossen und die Spaltenverbindung durchgeführt.

Diese Funktion ermöglicht eine flexible Datenaufbereitung, indem verschiedene Informationen sinnvoll zusammengeführt werden können, bevor die Analyse beginnt.

4.4.1.7 Data-Wizard „Erweitert“ - Streaming

Im Reiter „Erweitert“ ❶ steht die Option „**Streaming-Modus aktivieren (große Dateien stückweise verarbeiten)**“ zur Verfügung.

Der **Streaming-Modus** ❷ ermöglicht es, CSV-Dateien in kleinen, aufeinanderfolgenden Abschnitten (Chunks) einzulesen, anstatt die gesamte Datei auf einmal in den Arbeitsspeicher zu laden.



Dies reduziert die RAM-Auslastung erheblich und erlaubt die Verarbeitung sehr großer Dateien, die ansonsten den verfügbaren Speicher überschreiten würden.

Hinweise und Einschränkungen:

- **Anforderung:**
Die Eingabedatei muss strikt **UTF-8-kodiert** sein. Falls eine andere Kodierung erkannt wird, kann der Konverter automatisch eine temporäre UTF-8-Kopie erstellen.
- **Einschränkungen:**
Operationen, die einen zufälligen Zugriff auf die gesamte Datei erfordern (z.B. Neusortierungen während des Ladens), sind im Streaming-Modus **nicht verfügbar**.
- **Tipp:**
Um die Konvertierungsgeschwindigkeit zu optimieren, empfiehlt es sich, die Ausgabedatei (z.B. Parquet-Datei) auf eine schnelle SSD zu schreiben.

4.4.2. GoBD Import

Mit dieser Funktion können Sie Daten aus GoBD-konformen Dateien einfach und schnell importieren. Das Tool bietet zwei wesentliche Optionen für den Import sowie die Möglichkeit, mehrere Dateien zu kombinieren.

The screenshot shows the 'GoBD Import' window. It has a title bar with a GoBD icon and the text 'GoBD Import'. The main area is divided into four sections, each with a numbered orange circle: 1. 'Importquelle wählen' (Import source selection) with radio buttons for 'Ordner' (selected) and 'index.xml', and an 'Auswählen ...' button. 2. 'Index-Dateien' (Index files) with a large empty list box. 3. 'Tabellen-Details' (Table details) with a large empty text area. 4. 'Optionen' (Options) with checkboxes for 'Dateien kombinieren' (selected) and 'Nur 1. Ebene kombinieren'. At the bottom right are two buttons: 'Daten importieren' (green) and 'Schließen' (red).

Funktionsweise

1. Auswahl der Importquelle ①:

- **Ordner:** Sie können einen gesamten Ordner als Quelle auswählen, der die relevanten GoBD-Daten enthält.
- **Index.xml:** Alternativ können Sie eine spezifische index.xml-Datei auswählen, um die Daten zu importieren.

2. Index Dateien ②:

- Nach der Auswahl der Quelle werden die zu importierenden Index.xml angezeigt.

3. Tabellen-Details ③:

Im diesem Bereich können die Details oder zusätzliche Informationen zu den ausgewählten Daten eingesehen werden.

4. Optionen ④:

- **Dateien kombinieren:** Die Funktion „**Dateien kombinieren**“ dient dazu, mehrere gleichartige Dateien aus unterschiedlichen **Index.xml**-Dateien in einer einzigen Datei zusammenzufassen.

Dies ist besonders dann nützlich, wenn Sie mehrere GOBD-Exporte (z. B. für verschiedene Zeiträume) erhalten haben, diese aber für die weitere Verarbeitung in einem einzigen Satz benötigen.

- **Nur 1. Ebene kombinieren:** Mit der Option **Nur 1. Ebene kombinieren** werden beim Erstellen einer Index.xml nur die Dateien auf der obersten Ebene jedes Ordners berücksichtigt. Die Ordner selbst bleiben getrennt.

1. **Beispiel:**

Ordner „Daten A“ mit 2021.xml und 2022.xml
Ordner „Daten_B“ mit 2021.xml und 2022.xml

Ergebnis:

In „Daten A“ werden die Index.xml aus 2021.xml und 2022.xml kombiniert importiert

In „Daten B“ werden die Index.xml aus 2021.xml und 2022.xml kombiniert importiert.

Nur Dateien auf der ersten Ebene der Ordner werden kombiniert. So müssen keine einzelnen Dateien eingelesen werden.

4.4.3. **Analyseordner öffnen**

Die Funktion "**Analyseordner öffnen**" ermöglicht es, den Speicherpfad der Daten direkt im Dateixplorer zu öffnen. Dies dient der schnellen Navigation zum Ordner, in dem die analysierten oder importierten Daten gespeichert wurden.

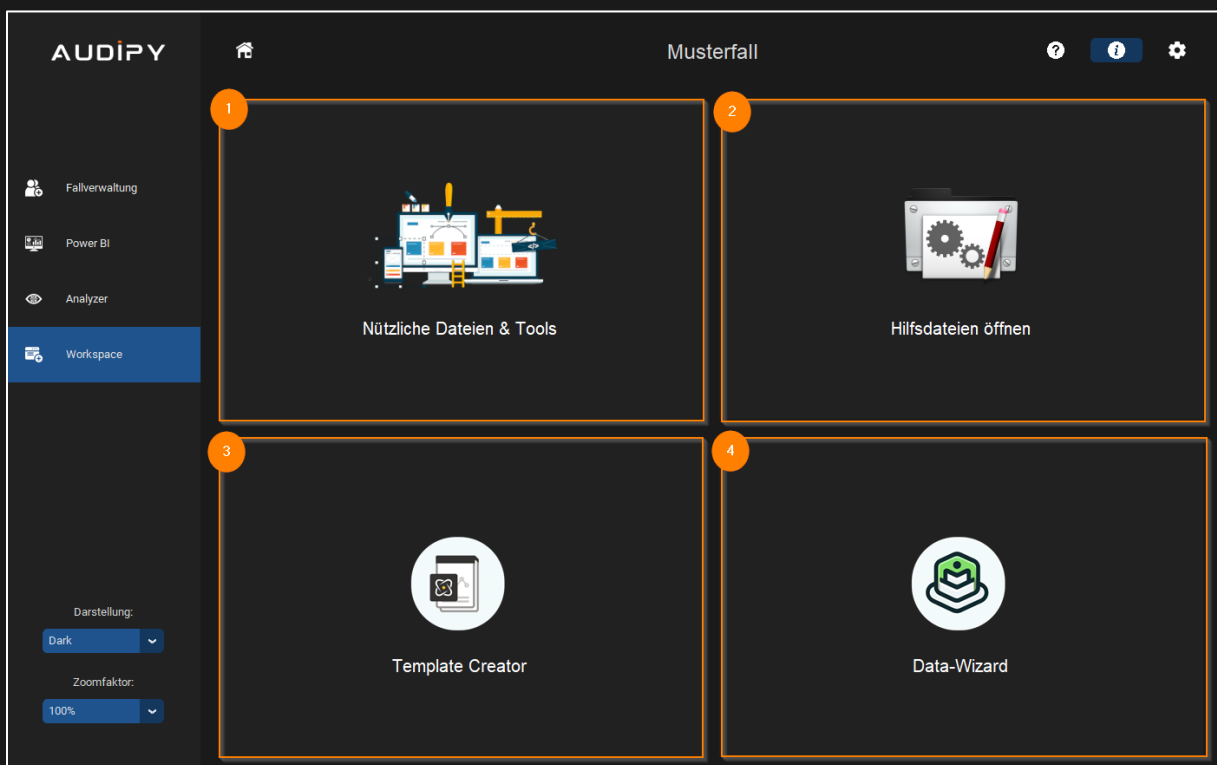
Hinweis:

- Es werden keine Änderungen an den Daten vorgenommen; lediglich der Speicherort wird im Explorer angezeigt.
- Diese Funktion dient ausschließlich der Ansicht und Verwaltung der gespeicherten Dateien.

5. Workspace

Hinweis: Ist Power BI auf Ihrem Computer nicht installiert, wird der Menüpunkt **Workspace** ausgeblendet und stattdessen die Seite **Hilfe** angezeigt. Hier können dann wie unter 1.1 dargestellt, die entsprechenden Handbücher aufgerufen werden.

Die Rubrik **Workspace** dient als zentrale Anlaufstelle für verschiedene Werkzeuge und Funktionen, welche die tägliche Arbeit effizienter gestalten. Hier stehen Ihnen zahlreiche hilfreiche Tools zur Verfügung, mit denen Sie Dateien verwalten, Vorlagen erstellen und Daten einfach organisieren können.

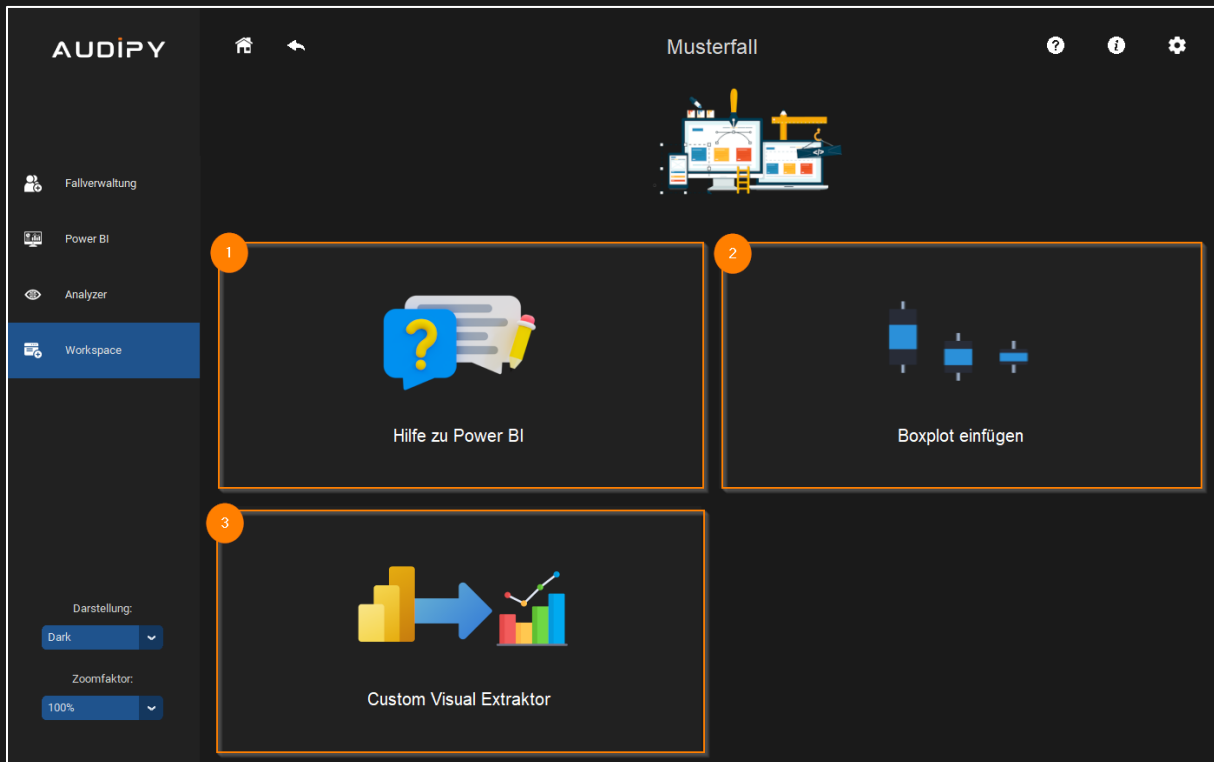


Folgende Hauptbereiche stehen Ihnen zur Verfügung:

- 1. Nützliche Dateien & Tools ① (s. 5.1):** Zugriff auf hilfreiche Dateien und Werkzeuge, die Ihre Arbeitsprozesse unterstützen und optimieren.
- 2. Hilfsdateien öffnen ② (s. 5.2):** Ein spezielles Tool, um Hilfsdateien schnell zu öffnen und zu bearbeiten.
- 3. Template Creator ③ (s. 5.3):** Erstellen und Verwalten von benutzerdefinierten Vorlagen für verschiedene Anwendungszwecke.
- 4. Data-Wizard ④ (s. 5.4):** Ein Assistent, der Sie bei der Organisation und Verarbeitung von Daten schrittweise unterstützt.

5.1. Nützliche Dateien & Tools

Die Rubrik **Nützliche Dateien und Tools** bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an Werkzeugen und Funktionen, um Ihre Arbeit mit Daten und Visualisierungen zu erleichtern. Ob Sie Unterstützung bei Power BI benötigen, Boxplots einfügen oder benutzerdefinierte Visualisierungen erstellen möchten – hier finden Sie die passenden Werkzeuge für Ihre Anforderungen.



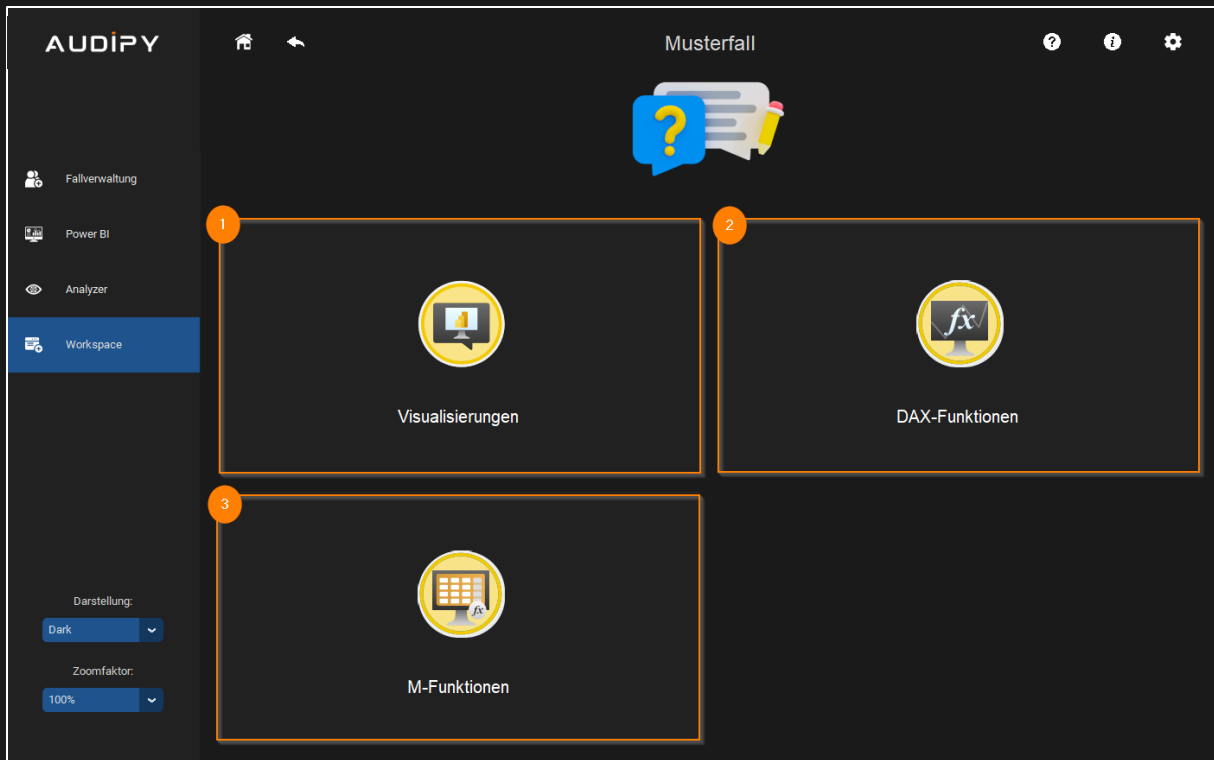
Die Rubrik umfasst folgende Bereiche:

1. **Hilfe zu Power BI ❶ (s. 5.1.1):** Dieser Bereich dient als Anlaufstelle für alle Fragen rund um Power BI. Hier erhalten Sie hilfreiche Anleitungen, Tipps und Unterstützung, um Power BI effizient zu nutzen. Egal, ob Sie Anfänger oder fortgeschrittener Nutzer sind, dieser Bereich hilft Ihnen, Ihre Kenntnisse zu erweitern und Probleme schnell zu lösen.
2. **Boxplot einfügen ❷ (s. 5.1.2):** Mit diesem Tool können Sie **Boxplots** direkt in Ihre Berichte einfügen. Boxplots sind ein unverzichtbares Diagramm zur Darstellung von Datenverteilungen, zur Analyse von Medianen sowie zur Erkennung von Ausreißern in großen Datensätzen. Dies ermöglicht Ihnen eine klarere und präzisere Datenanalyse.
3. **Custom Visual Extraktor ❸ (s. 5.1.3):** Der **Custom Visual Extraktor** erlaubt es Ihnen, benutzerdefinierte Visualisierungen zu extrahieren und in Power BI zu integrieren. Wenn Standard-Visuals nicht ausreichen, können Sie mit diesem Tool spezialisierte Diagramme erstellen und Ihren Berichten eine individuelle Note verleihen.

5.1.1. Hilfe zu Power BI

In der modernen Datenanalyse spielt **Power BI** eine zentrale Rolle. Doch je umfangreicher die Möglichkeiten, desto größer auch die Herausforderung, das volle Potenzial dieser Software zu nutzen. Genau hier setzt die Rubrik „Hilfe zu Power BI“ an.

Die Rubrik bietet gezielte Unterstützung und praxisnahe Hilfestellungen für alle Nutzergruppen. Sie vermittelt Ihnen nicht nur grundlegende Kenntnisse, sondern zeigt auch fortgeschrittene Methoden, um komplexe Datenmodelle zu erstellen und zu verwalten.



Die Rubrik ist in folgende Bereiche unterteilt:

1. **Visualisierungen** ① (s. 5.1.1.1): In diesem Bereich erfahren Sie, wie Sie Daten in Power BI visuell ansprechend und aussagekräftig darstellen können.
2. **DAX-Funktionen** ② (s. 5.1.1.2): Die **DAX-Funktionen** (Data Analysis Expressions) sind ein leistungsstarkes Werkzeug zur Berechnung und Analyse von Daten in Power BI. Hier finden Sie eine Übersicht und praktische Beispiele für wichtige DAX-Funktionen, die Ihnen helfen, Berechnungen durchzuführen und dynamische Analysen zu erstellen.
3. **M-Funktionen** ③ (s. 5.1.1.3): Der Bereich **M-Funktionen** widmet sich der Power Query-Sprache M, die zur Transformation und Bereinigung von Daten verwendet wird. Hier lernen Sie, wie Sie Abfragen erstellen, Datenquellen vorbereiten und Prozesse automatisieren, um Ihre Daten effektiv für die Analyse vorzubereiten.

5.1.1.1 Visualisierungen

Die visuelle Darstellung von Daten ist ein Kernaspekt von Power BI. Mithilfe von einer separaten Datei erfahren Sie Schritt für Schritt, wie Sie Ihre Daten durch interaktive Grafiken, Diagramme und Dashboards verständlich und ansprechend präsentieren. Es werden neben der notwendigen Frage, was man überhaupt zeigen möchte, verschiedene Visualisierungstypen erklärt, wie z.B.:

- Balken-, Linien- und Kreisdiagramme
- Kartenvisualisierungen für geografische Daten
- Matrix- und Tabellenansichten
- Individuelle Visualisierungen und Anpassungen

Darüber hinaus erhalten Sie Tipps zur Auswahl der richtigen Visualisierungen basierend auf dem Datentyp und Zielpublikum.

Nach Bestätigung der Schaltfläche „Visualisierungen“ öffnet sich die Hilfsseite von Microsoft Power BI mit allen Infos zu dem Thema Visualisierungen.

<https://learn.microsoft.com/de-de/power-bi/visuals/power-bi-visualization-types-for-reports-and-q-and-a>

5.1.1.2 DAX-Funktionen

DAX-Funktionen sind der Schlüssel zur Durchführung von Berechnungen und Datenanalysen in Power BI. Hier lernen Sie, wie Sie DAX verwenden, z.B.

- **Aggregation:** Werte zusammenfassen, z.B. mit SUM, AVERAGE, COUNT.
- **Filterfunktionen:** Daten gezielt filtern, z.B. mit FILTER, ALL, RELATED.
- **Finanzfunktionen:** Finanzielle Berechnungen durchführen.
- **Mathematische Funktionen:** Mathematische Operationen mit Funktionen wie SUMX, DIVIDE.
- **Statistische Funktionen:** Statistische Berechnungen, z.B. MEDIAN, MAX, MIN.

Nach Bestätigung der Schaltfläche „DAX-Funktionen“ öffnet sich die Hilfsseite von Microsoft Power BI mit allen möglichen Funktionen und Erklärungen zur den Voraussetzungen etc.

<https://learn.microsoft.com/de-de/dax/>

5.1.1.3 M-Funktionen

Die M-Sprache bildet das Rückgrat von Power Query und ist ein unverzichtbares Werkzeug zur **Datenaufbereitung**. M-Funktionen ermöglichen es, komplexe Workflows zu erstellen, die große Datenmengen vorbereiten, bevor sie im Bericht verwendet werden.

Sie lernen u.a.:

- **Datenfunktionen:** Arbeiten mit Datums- und Zeitwerten (z.B. DateTime.Date, Duration).
- **Vergleichsfunktionen:** Werte vergleichen und Bedingungen festlegen.
- **Fehlerbehandlung:** Fehler erkennen und gezielt behandeln.
- **Textfunktionen:** Texte bereinigen, formatieren und manipulieren.
- **Tabellen:** Arbeiten mit Tabellen, z.B. Zeilen/Spalten hinzufügen, kombinieren oder transformieren.
- **Ersetzungen und Werte:** Werte anpassen und ersetzen.

Nach Bestätigung der Schaltfläche „M-Funktionen“ öffnet sich die Hilfsseite von Microsoft Power BI mit allen möglichen Funktionen und Erklärungen zur den Voraussetzungen etc.

<https://learn.microsoft.com/de-de/powerquery-m/>

5.1.2. *Boxplot einfügen*

Unter der Rubrik „Nützliche Dateien & Tools“ gibt es auch die Möglichkeit entsprechende Boxplots einzufügen. Die Boxplots ermöglichen es dem Benutzer, Unterschiede in der Datenverteilung zwischen mehreren Gruppen schnell zu erkennen.

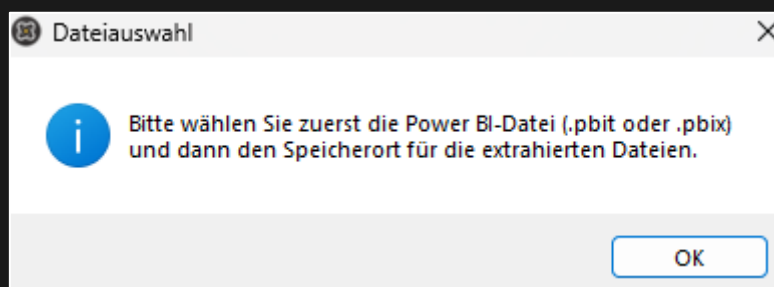
- **Zweck der Funktion:** Boxplots geben eine kompakte Übersicht über zentrale Tendenzen, Streuungen und potenzielle Ausreißer von Datengruppen.
- **Anwendung:** Nutzen Sie diese Funktion, um Datenverteilungen visuell zu analysieren und Gruppen miteinander zu vergleichen.
- **Interpretation:** Vergleichen Sie die Lage (Median) und die Streuung (Box- und Whisker-Längen) zwischen den Gruppen, um Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu identifizieren.

Mit einem solchen Ansatz können Benutzer die Funktion verstehen und interpretieren, wie ihre Daten mit Boxplots dargestellt werden.

5.1.3. Custom Visual Extraktor

Ein **Custom Visual in Power BI** ist eine benutzerdefinierte Visualisierung, die zusätzliche Möglichkeiten bietet, Daten spezifisch und flexibel darzustellen. Diese Visualisierungen werden nicht direkt von Power BI bereitgestellt, sondern von Drittanbietern oder individuell entwickelt, um maßgeschneiderte Anforderungen zu erfüllen. Custom Visuals sind besonders nützlich, wenn die standardmäßigen Visualisierungen nicht ausreichen, um Ihre Daten effektiv zu präsentieren.

Sofern Sie ihr eigenes Custom Visual extrahieren möchten, bietet Ihnen diese Funktion eine leichte Handhabung, um die persönlichen Visuals zu speichern.



Anleitung zur Extraktion von Custom Visuals:

1. Power BI-Datei auswählen:

- Wählen Sie die .pbit- oder .pbix-Datei aus, aus der die Custom Visuals extrahiert werden sollen.

2. Speicherort angeben:

- Nachdem Sie die Datei ausgewählt haben, legen Sie den Zielordner fest, in dem die extrahierten Dateien gespeichert werden sollen.

3. Extraktion starten:

- Bestätigen Sie Ihre Auswahl und starten Sie den Extraktionsprozess. Die Custom Visuals werden als separate Dateien exportiert und im angegebenen Ordner abgelegt.

Achtung:

Custom Visuals in Power BI unterliegen bestimmten Einschränkungen, wobei eine der wichtigsten die maximale Anzahl an Datenpunkten betrifft. Standardmäßig können benutzerdefinierte Visualisierungen max. **30.000 Datenpunkte** verarbeiten oder darstellen. Das bedeutet, dass ein Custom Visual in der Regel nicht dafür ausgelegt ist, mehr als diese Anzahl an Datenpunkten gleichzeitig zu verarbeiten.

5.2. Hilfsdateien öffnen

Diese Rubrik bietet Ihnen schnellen Zugriff auf eine Vielzahl unterstützender Dateien und Werkzeuge, die bei der Arbeit mit Ihren Projekten helfen. Hier finden Sie alles, was Sie benötigen, um Ihre Prozesse zu optimieren, Probleme zu lösen oder zusätzliche Funktionen in Ihre Workflows zu integrieren. Zu Beginn ist dieser jedoch leer und muss von Ihnen mit nützlichen Dateien aus dem Unternehmen individuell gefüllt werden.

Hinweis zum Laden eines Custom Visuals:

Schritte zum Laden eines Custom Visuals:

1. Importieren des Custom Visuals in Power BI

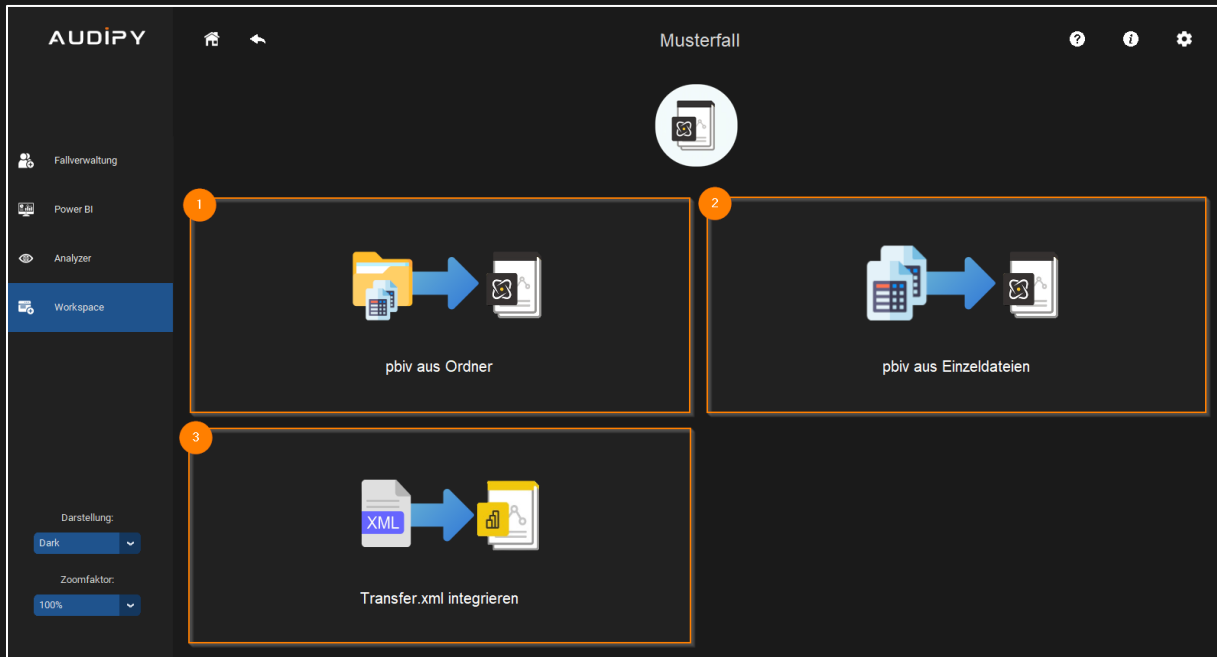
- Öffnen Sie **Power BI Desktop**.
- Navigieren Sie zu „**Datei**“ > „**Importieren**“ > „**Power BI Visual aus Datei**“.
- Wählen Sie die gewünschte Visualisierungsdatei (.pbviz) aus den Hilfsdateien aus.
- Klicken Sie auf „**OK**“, um das Custom Visual zu importieren.

2. Hinzufügen des Custom Visuals zum Dashboard

- Nach erfolgreichem Import finden Sie das Custom Visual unter den verfügbaren Visuals in der Visualisierungsleiste von Power BI Desktop.
- Ziehen Sie das Custom Visual aus der Leiste auf Ihr Dashboard.
- Passen Sie es an Ihre Daten und das Design des Dashboards an.

5.3. Template Creator

Der **Templates Creator** ermöglicht es Vorlagen aus verschiedenen Datenquellen zu erstellen und zu konfigurieren. Diese Funktion dient dazu, wiederkehrende Arbeitsabläufe zu automatisieren und komplexe Datenstrukturen einfach zu konsolidieren.



Hierbei werden **3 Hauptkategorien** ermöglicht:

1. **pbiv aus Ordner** ① (s.5.3.1): Konsolidiert automatisch alle Dateien in einem Ordner zu einer einheitlichen pbiv-Vorlage.
2. **pbiv aus Einzeldateien** ② (s. 5.3.2): Wandelt ausgewählte Einzeldateien gezielt in eine pbiv-Vorlage um.
3. **Transfer.xml integrieren** ③ (s. 5.3.3): Importiert strukturierte XML-Daten in bestehende pbiv-Vorlagen.

5.3.1. *Pbiv aus Ordner*

Mit der Funktion **pbiv aus Ordner** können Sie Daten aus einem gesamten Ordner automatisch konsolidieren und zu einer pbiv-Vorlage verarbeiten. Diese Option ist ideal, wenn Sie mehrere Dateien in einem Verzeichnis haben und diese effizient in eine einheitliche Vorlage umwandeln möchten.

Mit Bestätigung der Schaltoberfläche erhalten Sie folgendes Auswahlfenster:

Benutzeroberfläche und Optionen:

1. Eingabe: Ordner der Vorlage ①

- Wählen Sie den Ordner aus, der die Quelldateien enthält. Standardmäßig ist der Ordner „Eigene Vorlagen“ aus dem Programmverzeichnis des AUDIPYs eingestellt. Sie können jedoch auch einen beliebigen Speicherort auswählen.
- Über das **Ordner-Symbol** öffnen Sie den Datei-Explorer, um den Ordner auszuwählen.

2. Vorlagentyp auswählen ②

- Im Dropdown-Menü können Sie den Typ der Vorlage bestimmen, beispielsweise „Eigene Vorlagen“ oder andere definierte Kategorien.

3. Name der Vorlage & Speicherort ③

- Geben Sie den gewünschten Namen für die generierte pbiv-Vorlage ein.
- Wählen Sie den Speicherort aus, an dem die Vorlage abgelegt werden soll. Das **Ordner-Symbol** öffnet den Datei-Explorer für die Auswahl. Standardmäßig wird bereits der Ordner, welcher unter ① ausgewählt wurde, geöffnet.

Durch Klicken auf den **Button „pbiv erstellen“** startet die Verarbeitung der Dateien aus dem Ordner und erstellt die pbiv-Vorlage.

5.3.2. *Pbiv aus Einzeldateien*

Die Funktion **pbiv aus Einzeldateien** ermöglicht die gezielte Auswahl und Kombination einzelner Dateien, um eine individuelle pbiv-Vorlage zu erstellen. Diese Option eignet sich besonders, wenn Sie spezifische Dateien in Ihre Vorlage integrieren möchten, anstatt ganze Ordner zu konsolidieren.

The screenshot shows a software interface for creating a 'pbiv' template from individual files. It features five numbered callouts: 1. 'Name der Vorlage' (Template Name) at the top. 2. 'Dateien' (Files) section with a list of file types: Power BI Vorlage (.pbit), Anleitung (.pdf), Skript (.py / .iss), Audit Step (.audit), and Beschreibung (.txt), each with a folder icon. 3. 'Ordner' (Folders) section with two options: 'Ordner mit Daten' and 'Ordner mit Videos', each with a folder icon. 4. 'Programmabfragen' (Program Queries) section with checkboxes for '1. Dateipfad', '2. Dateipfad', 'Ordnerpfad', 'Datumsabfrage', and 'GoBD Import', each followed by a text input field for 'Name / Beschreibung'. 5. 'Einstellungen zum Speichern' (Save Settings) section with a dropdown menu set to 'Eigene Vorlagen' and a 'Speicherort pbiv' field with a folder icon. A large green button at the bottom is labeled 'pbiv erstellen'.

Benutzeroberfläche und Optionen:

1. Name der Vorlage ①

- Geben Sie den gewünschten Namen für die pbiv-Vorlage ein, die erstellt werden soll.

2. Dateien ②

- Hier können Sie mehrere Dateitypen manuell auswählen und in die Vorlage einbinden:
 - **Power BI Vorlage (.pbit):** Basisvorlage für das pbiv-Dokument.
 - **Anleitung (.pdf):** Ergänzende Dokumentation für den Gebrauch der Vorlage.
 - **Skript (.py / .iss):** Automatisierungs- oder Konfigurationsskripte.
 - **Audit Step (.audit):** Prüf- oder Validierungsschritte.
 - **Beschreibung (.txt):** Textdateien für Metainformationen oder Erläuterungen.

- Für jede Datei steht ein **Ordner-Symbol** zur Verfügung, um die Datei aus dem Explorer auszuwählen.

3. Ordner 3

- Wählen Sie spezifische Ordner aus, die in der Vorlage referenziert werden sollen:
 - **Ordner mit Daten:** Für Roh- oder Quelldaten.
 - **Ordner mit Videos:** Falls visuelle Materialien integriert werden sollen.

4. Programmabfragen 4

- Aktivieren Sie optionale Abfragen, um dynamische Inhalte hinzuzufügen:
 - **1. Dateipfad / 2. Dateipfad:** Beschreiben Sie bestimmte Dateipfade.
 - **Ordnerpfad:** Definieren Sie Ordner, die für die Verarbeitung genutzt werden.
 - **Datumsabfrage:** Legen Sie ein Datum für die Vorlage fest.
 - **GoBD Import:** Aktivieren Sie den Import von GoBD-konformen Daten.

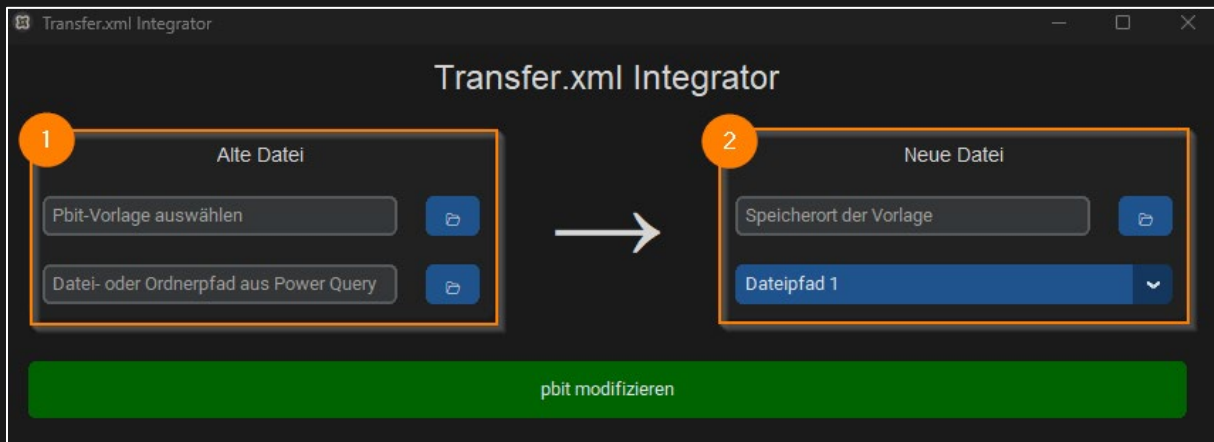
5. Einstellungen zum Speichern 5

- Wählen Sie den **Vorlagentyp** (z. B. "Eigene Vorlagen") aus.
- Geben Sie den **Speicherort** für die pbiv-Vorlage an. Nutzen Sie das Ordner-Symbol, um den Zielpfad auszuwählen.

Durch Klicken auf den **Button „pbiv erstellen“** startet die Verarbeitung und es wird die pbiv-Vorlage erstellt.

5.3.3. Transfer.xml integrieren

Die Funktion **Transfer.xml integrieren** ermöglicht es, XML-Daten nahtlos in bestehende pbiv-Vorlagen zu integrieren oder bestehende Vorlagen basierend auf XML-Daten zu modifizieren. Dies ist besonders nützlich, wenn strukturierte Daten aus XML-Dateien in Power BI-Vorlagen importiert oder aktualisiert werden sollen.



Benutzeroberfläche und Optionen:

1. Alte Dateien ①

- **Pbit-Vorlage auswählen:** Wählen Sie eine bestehende Power BI-Vorlage (Dateiformat .pbit) aus, die mit XML-Daten ergänzt oder angepasst werden soll.
- **Datei- oder Ordnerpfad aus Power Query:** Geben Sie den Pfad zu einer Datei oder einem Ordner an, die in der Power Query-Abfrage referenziert wurden. Das Ordner-Symbol hilft bei der Dateiauswahl.

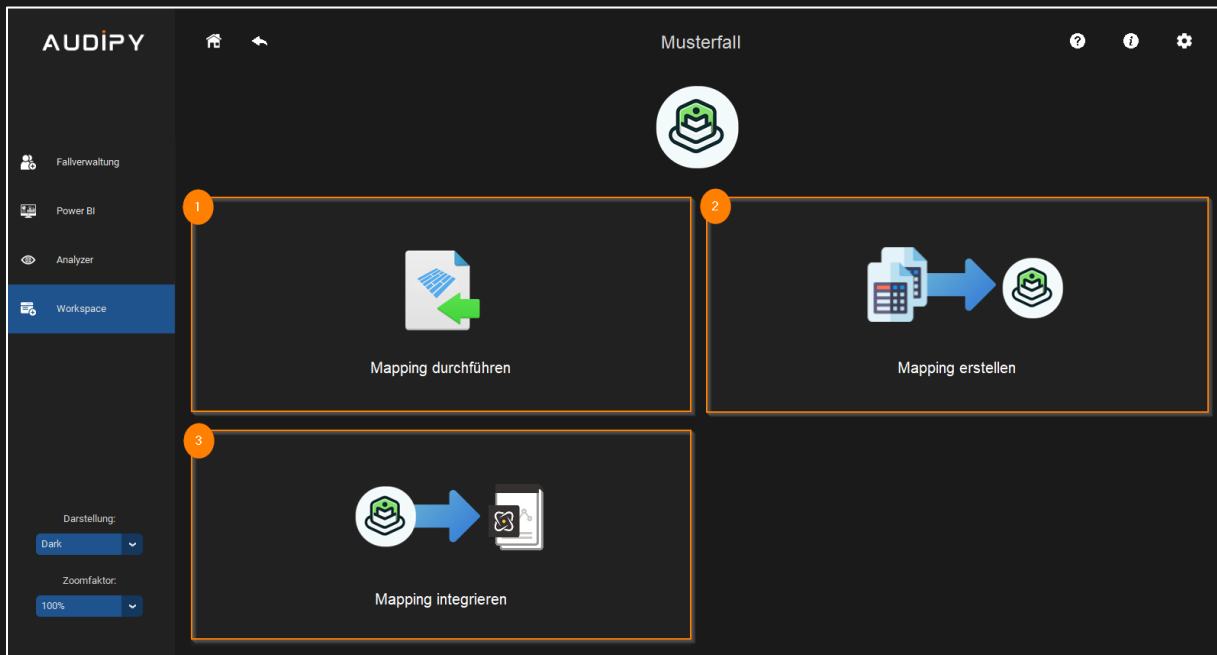
2. Neue Datei ②

- **Speicherort der Vorlage:** Definieren Sie den Zielordner für die neue oder modifizierte pbiv-Datei. Nutzen Sie das Ordner-Symbol, um den Speicherort zu wählen.
- **Dateipfad 1:** Legen Sie fest, welcher Dateipfad als neue Referenz in der Vorlage integriert werden soll. Aus einem Dropdown-Menü können Sie zwischen verschiedenen Pfadtypen wählen.

Klicken Sie auf **„pbiv modifizieren“**, um die Vorlage basierend auf den angegebenen XML-Daten und Pfaden zu modifizieren. Die geänderte Datei wird am definierten Speicherort abgelegt.

5.4. Data-Wizard

Der **Data Wizard** unterstützt die Erstellung, Verarbeitung und Integration von Datenmappings. Mit dem Wizard können Sie Datenstrukturen abgleichen, individuelle Mappings erstellen und nahtlos in Ihre Workflows integrieren. Dies erleichtert die Automatisierung und Standardisierung von Datenprozessen und stellt sicher, dass unterschiedliche Datenquellen effizient miteinander verbunden werden.



Hierbei werden **3 Arten von Mapping** ermöglicht:

1. **Mapping durchführen** ① (s.5.4.1): Importieren Sie bestehende Mappings und führen Sie sie auf Ihre Daten an, um Datensätze anzupassen oder zu validieren.
2. **Mapping erstellen** ② (s. 5.4.2): Erstellen Sie individuelle Mappings, indem Sie Daten aus verschiedenen Quellen verknüpfen und strukturieren.
3. **Mapping integrieren** ③ (s. 5.4.3): Fügen Sie fertige Mappings in Vorlagen oder Workflows ein, um die Ergebnisse direkt in pbiv-Dateien zu nutzen.

5.4.1. Mapping durchführen

Mit dieser Funktion können Sie vorhandene Mapping-Dateien nutzen, um Ihre Daten schnell und effizient zu transformieren oder anzupassen. Dabei lassen sich Datenquellen im CSV- oder Parquet-Format einlesen, mit einem definierten Mapping verarbeiten und in einem gewünschten Ausgabeformat speichern. Dies erleichtert die Standardisierung und Automatisierung von Datenprozessen erheblich.

The screenshot shows a dialog box titled 'Auswahl' with the instruction 'Bitte wählen Sie die benötigten Dateien aus'. It features three input fields, each with a file selection icon on the right:

- Field 1: 'CSV / Parquet Datei' (highlighted with an orange circle 1)
- Field 2: 'Mapping Datei' (highlighted with an orange circle 2)
- Field 3: 'Speicherort' (highlighted with an orange circle 3), containing the placeholder text 'Dateityp über Auswahldialog einstellen (.parquet/.csv)'

At the bottom, there are two buttons: a green 'Weiter' button and a red 'Abbrechen' button.

Benutzeroberfläche und Optionen:

1. CSV / Parquet Datei ①

- Wählen Sie die Datei aus, auf die das Mapping angewendet werden soll. Unterstützte Formate sind **CSV** und **Parquet**.
- Über das Ordner-Symbol können Sie die Datei direkt aus dem Explorer auswählen.

2. Mapping Datei ②

- Laden Sie eine bestehende Mapping-Datei hoch, die die Anweisungen zur Transformation oder Validierung enthält.
- Auch hier hilft das Ordner-Symbol bei der Auswahl.

3. Speicherort ③

- Definieren Sie, wo die transformierte Datei gespeichert werden soll. Der Dateityp kann über den Dialog auf **.parquet** oder **.csv** festgelegt werden.

Mit „**Weiter**“ starten Sie den Mapping-Prozess basierend auf den angegebenen Dateien und Spezifikationen. Durch „**Abbrechen**“ können Sie den Prozess wieder beenden.

5.4.2. Mapping erstellen

Die Funktion zur Erstellung eines Mappings ermöglicht es Ihnen, individuelle Regeln und Verknüpfungen für Ihre Datensätze festzulegen. Mit dieser Oberfläche können Sie sowohl einfache als auch verbundene Spalten definieren, welche später zur Transformation und Verarbeitung von Daten genutzt werden.

Benutzeroberfläche und Optionen:

1. Einfache Spalte hinzufügen ①

- **Beschreibung:** Geben Sie eine Anzeigebeschreibung für die Spalte ein, die im Mapping-Dialog sichtbar sein soll.
- **Spalte:** Wählen Sie die Spaltenüberschrift aus den Quelldaten aus.
- **Vorbelegung:** Optional können Sie einen Standardwert für die Spalte definieren.
- **Pflicht:** Aktivieren Sie die Checkbox, wenn die Spalte verpflichtend ausgefüllt sein muss.

- **Hinzufügen (Button):** Fügt die definierte einfache Spalte zum Mapping hinzu.

oder (lediglich eine Auswahl pro Dialog möglich)

2. Verbundene Spalte hinzufügen ②

- **Beschreibung:** Legen Sie fest, wie die verbundene Spalte im Dialog beschrieben werden soll.
- **Trennzeichen:** Geben Sie das gewünschte Trennzeichen für die Verbindung der beiden Spalten an.
- **Spalte 1 und Spalte 2:** Wählen Sie zwei Spalten aus den Quelldaten, die zusammengeführt werden sollen.
- **Pflicht:** Aktivieren Sie die Checkbox, wenn diese Verbindung verpflichtend sein soll.
- **Hinzufügen (Button):** Fügt die definierte verbundene Spalte zum Mapping hinzu.

Unabhängig der Auswahl von 1 oder 2 erhalten Sie ein Auswahlfenster „Aktuelle Einträge“ ③:

- In dieser Liste werden alle bisher hinzugefügten Spalten oder Verbindungen angezeigt.
- **Markierte Spalte entfernen (Button):** Löscht eine ausgewählte Spalte oder Verbindung aus der Liste.

Durch die Schaltfläche „**Mapping speichern**“ werden die aktuell definierten Spalten und Verknüpfungen als Mapping-Datei, die später für Datenverarbeitungen genutzt werden kann, gespeichert.

5.4.3. Mapping integrieren

Die Funktion zur Integration von Mappings ermöglicht es, bestehende Mapping-Dateien und Vorlagen zu kombinieren, um vollständige Datentabellen in Power BI kompatibel zu exportieren. Mit dieser Oberfläche können Sie mehrere Mappings effizient integrieren und das gewünschte Ausgabeformat für Ihre Daten definieren.

The screenshot shows the 'Mapping Integrator' window with the title bar 'Mapping Integrator'. The main instruction is 'Bitte wählen Sie die benötigten Dateien aus'. The interface is divided into four main sections, each highlighted with an orange box and a numbered orange circle:

- Section 1:** 'Vorlage (.pbiv)' with a text input field and a folder selection icon.
- Section 2:** '1. Mapping Datei' with a text input field and a folder selection icon. Below it, 'Ordner mit vorgelegten Mappings' has a dropdown menu set to 'optional' and a folder selection icon. At the bottom, 'Dateiname' has a text input field with the placeholder 'Name der Datentabelle in Power BI'.
- Section 3:** '2. Mapping Datei' with a text input field and a folder selection icon. Below it, 'Ordner mit vorgelegten Mappings' has a dropdown menu set to 'optional' and a folder selection icon. At the bottom, 'Dateiname' has a text input field with the placeholder 'Name der Datentabelle in Power BI'.
- Section 4:** 'Dateiformat des Exports:' with two radio buttons: 'Parquet' (selected) and 'CSV'. To the right of these buttons is a green 'Weiter' button and a red 'Abbrechen' button.

Benutzeroberfläche und Optionen:

1. Vorlage (.pbiv) ①

- Laden Sie eine bestehende Power BI-Vorlage im .pbiv-Format, die als Basis für die Integration dient.
- Nutzen Sie das **Ordner-Symbol**, um die Datei aus Ihrem Explorer auszuwählen.

2. Mapping Datei 1 ②

- **Dateipfad:** Wählen Sie die erste Mapping-Datei aus, die angewendet werden soll.

- **Ordner mit vorbelegten Mappings (optional):** Geben Sie alternativ einen Ordnerpfad an, in dem mehrere Mappings gespeichert sind.
 - **Dateiname:** Definieren Sie den Namen der Datentabelle in Power BI, die durch das Mapping erstellt wird.
3. **Mapping Datei 2** (optional) 3
- Die gleichen Eingabemöglichkeiten wie bei **Mapping Datei 1**, um ein zusätzliches Mapping für die Integration zu nutzen.
 - Ermöglicht die Kombination mehrerer Mapping-Regeln in einem Schritt.
4. **Dateiformat des Exports** 4
- Wählen Sie zwischen **Parquet** oder **CSV** als gewünschtes Exportformat.
 - Setzen Sie die entsprechende Option durch Anklicken des Radiobuttons.

Sie haben weitere Fragen oder Anregungen? Dann kontaktieren Sie uns unter info@semitax.de. Gerne helfen wir Ihnen weiter.

AUDIPLY

REALTIME AUDIT. WITH AI.

